wellcome

Praktische Hilfe nach der Geburt

Landeskoordination Schleswig-Holstein

Wirkungsorientierter Jahresbericht 2020

Gegenstand des Berichtes

Geltungsbereich und Berichtszeitraum	Der vorliegende Bericht beschreibt die Aktivitäten der wellcome-Landeskoordination in Schleswig-Holstein im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 31. Dezember 2020 und beziehen sich auf das vergangene Kalenderjahr 2020.
Anwendung des SRS	Über die Tätigkeiten der wellcome-Landeskoordination wird seit 2012 nach dem Social Reporting Standard (SRS) berichtet. Der aktuelle Bericht basiert auf der SRS-Version 2014.
Ansprechpartnerin	Fragen zum Bericht richten Sie bitte an Davina Knauss schleswig-holstein@wellcome-online.de

Die wellcome-Landeskoordination Schleswig-Holstein wird gefördert durch

SH

Schleswig-Holstein
Ministerium für Soziales,
Gesundheit, Jugend, Familie
und Senioren

wellcome – für das Abenteuer Familie

Mit der Geburt eines Kindes ändert sich das gesamte Leben von Eltern. Gewohnheiten brechen auf, soziale Kontakte verändern sich, Beruf und Freizeit werden neu definiert. Das Abenteuer Familie beginnt.

Damit dieses Abenteuer gelingt, brauchen Eltern Unterstützung. Steigende Mobilität und fehlende Netzwerke, intensive Berufstätigkeit und kinderferne Lebenswelten führen zu Unsicherheiten und Isolation. wellcome organisiert Unterstützung für Familien – individuell, unbürokratisch, effizient und nachhaltig.

wellcome steht für eine aktive Bürgergesellschaft.
Alle Gesellschaftsteile sollen dabei ihren Anteil an Verantwortung übernehmen: Politik, Jugendhilfe, Unternehmen, Nachbarschaft, Medien. Das gute Aufwachsen unserer Kinder darf nicht nur eine Aufgabe von Einzelnen sein, sondern ist ein Anliegen der gesamten Gesellschaft.

wellcome

Familien bei wellcome in Schleswig-Holstein

1.077 Familienkontakte

davon wurden

311 Familien durch wellcome-Ehrenamtliche betreut, von der Teamkoordination begleitend telefonisch beraten und bei Bedarf ins lokale Netzwerk der Frühen Hilfen verwiesen.

213 Familieneinsätze bereits abgeschlossen

und bei diesen

6.944 Ehrenamtsstunden geleistet

766 Familien durch die wellcome-Teamkoordination ins lokale Netzwerk der Frühen Hilfen verwiesen, wenn wellcome-Betreuung nicht die passende Unterstützung war (inklusive 228 stellvertretende Erstberatungen einer Fachkraft)

wellcome-Standorte

Derzeit gibt es bundesweit rund 230 wellcome-Standorte in 14 Bundesländern, 2015 wurden erste Teams auch in Österreich und der Schweiz gegründet.

In Schleswig-Holstein gibt es 20 wellcome-Standorte, davon:

- 14 in Trägerschaft von Mitgliedern der Diakonie
- 1 in Trägerschaft von Mitgliedern der Caritas
- 5 in Trägerschaft von Mitgliedern des DPWV

- 20 an Familienbildungsstätten angebunden

auf einen Blick

wellcome-Ehrenamtliche

422	aktive Ehrenamtliche in Schleswig-Holstein
47 %	üben als wellcome-Ehrenamtliche erstmalig ein Ehrenamt aus
34 %	üben die Tätigkeit als wellcome- Ehrenamtliche zusätzlich zu ihrer Berufstätigkeit aus

Das wellcome-Ehrenamt bundesweit

92 %	fühlen sich bei wellcome durch die Teamkoordination kompetent begleitet
93 %	würden ein Engagement bei wellcome weiterempfehlen

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Wegbegleiter*innen von wellcome in Schleswig-Holstein,

nun liegt dieses besondere Jahr 2020 hinter uns und noch immer ist nicht alles so, wie wir es uns wünschen würden. Corona verlangt uns viel ab, besonders den Familien, insbesondere mit kleinen Kindern.

Auch wellcome in Schleswig-Holstein stellten die Lockdowns vor einige Herausforderungen. Denn die alltagspraktische Unterstützung durch unsere Ehrenamtlichen, die auf Kontakt, Nähe und Begegnung baut, konnte in bekannten Formen zunächst nicht stattfinden. Aber auch Herausforderungen sind für die erfahrenen schleswig-holsteinischen Teamkoordinatorinnen ein fester Bestandteil ihrer täglichen wellcome-Arbeit.

Somit war bereits im März 2020 klar, dass Familien so gut es eben ging weiter Unterstützung erfahren müssen. Sowohl die Teamkoordinatorinnen als auch die Ehrenamtlichen blieben mit den Familien im engen Kontakt. Sei es per Telefon, via Zoom, Messenger oder per Brief. Die unterschiedlichen Kontaktformate wurden noch intensiver genutzt, um füreinander da zu sein.

Sobald es wieder möglich war, gingen unsere wellcome-Engel vereinzelt in die Familien. Selbstverständlich unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und in enger Absprache mit den Familien und der Koordination. Alle Beteiligten handeln aktuell flexibel, gewissenhaft und achtsam. Das kann in einem Ehrenamt, wie man es bei wellcome anfindet und in anderen Zeiten durch eine gewisse Leichtigkeit geprägt ist, überaus ermüdend sein. Vielen Dank für eure Kraft und Zeit, liebe wellcome-Engel, die ihr den Familien schenkt!

Mein herzlicher Dank gilt gleichermaßen den Frauen, die seit Beginn der Pandemie aus unterschiedlichen Gründen nicht oder nur vereinzelt zu den Familien gehen. Sorgen Sie gut für sich. Wir alle von wellcome freuen uns, Sie bei uns zu wissen. Danke!

Ich danke dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren für die gute Zusammenarbeit und freue mich auf interessante Gespräche und Aktionen mit Ihnen und allen Kooperationspartner*innen in 2021.

Ihre

D. Knauss

Davina Knauss

wellcome-Landeskoordination Schleswig-Holstein im Mai 2020

Inhalt

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz 8

1.1 Das gesellschaftliche Problem 8
1.2 Im Blickpunkt: Corona-Jahr 2020 10
1.3 Bisherige Lösungsansätze in Schleswig-Holstein 11
1.4 Vision und Lösungsansatz von wellcome 13

2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtzeitraum 17

2.1 Ressourcen 17
2.2 Leistungen (output) der wellcome-Landeskoordination 18
2.2.1 Zielgruppe Jugenhilfeträger mit bestehedem wellcome-Team 18
2.2.2 Zielgruppe Jugenhilfeträger mit Gründungsinteresse 19
2.2.3 Zielgruppe fachpolitische Netzwerke und politische Entscheidungsträger 19
2.2.4 Zielgruppe allgemeine Öffentlichkeit 20
2.3 Wirkung (outcome) der lokalen wellcome-Teams
2.3.1 Erzielte Wirkungen (outcome) bei den Familien 23
2.3.2 Ergebnisse der bundesweiten Wirkungsmessung 26
2.3.3 Erzielte Wirkungen (outcome) bei den Ehrenamtlichen 29
2.4 Gesellschaftliche Wirkung (impact) 32
2.5 Maßnahmen zur begleitenden Qualitätssicherung 33
2.6 Vergleich zum Vorjahr 35

3 Weitere Planung und Ausblick 37

3.1 Planung und Ziele 37
3.2 Chancen und Risiken 37

4 Organisationsstruktur und Team 39

4.1 Organisationsstruktur 39
4.2 Vorstellung der handelnden Personen 39
4.3 Profile der beteiligten Organisationen 41

5 Anlagen 42

Anlage 1: wellcome-Standorte in Schleswig-Holstein 42

6 Impressum 44

1 Das gesellschaftliche Problem und der Lösungsansatz

1.1 Das gesellschaftliche Problem

Gesellschaftliche Ausgangslage

Das Baby ist da, die Freude ist riesig – und nichts geht mehr. Das gesellschaftlich vermittelte Bild der glücklichen, zufriedenen jungen Mutter entspricht selten der Realität. So zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW) von 2018: Bei 30 % aller Mütter nimmt das Wohlbefinden nach der Geburt substanziell ab.[1] Frauen fühlen sich in der ersten Zeit nach der Geburt oft alleingelassen. Bemerkenswert ist, dass dies nicht nur bei bestimmten Risikogruppen nachweisbar ist (wie etwa sehr junge Eltern, Eltern in schwierigen sozioökonomischen Umständen oder ungewollt schwangere Paare), sondern in allen Schichten auftritt.[2] Es fehlt an alltagspraktischer Unterstützung bei der Betreuung des Babys und oft auch an dem alltäglichen Erfahrungswissen, das früher von Müttern und Schwiegermüttern an die junge Familie weitergegeben wurde. Insbesondere Alleinerziehende sind von dieser Situation betroffen, aber auch Paare, die aufgrund steigender Mobilität über kein familiäres Netzwerk vor Ort verfügen. Familien leben heute oft weit verstreut. Und besonders in Großstädten finden Eltern nur schwer Unterstützung durch Nachbar*innen oder Freund*innen. Mütter und Väter, die keine Hilfe von der eigenen Familie oder einem persönlichen Netzwerk haben, sind häufig sehr erschöpft, manchmal regelrecht überfordert. Dies wirkt sich oft negativ auf die Harmonie zwischen den Partnern aus, der „Haussegen hängt schief". Doch auch schwerwiegendere Folgen sind möglich – bis hin zu ernsthaften Paarkrisen, postpartaler Depression und Gewalt gegen Säuglinge.

Die Geburt des ersten Kindes beeinträchtigt das Lebensgefühl von vielen Eltern im ersten Elternjahr. Erfasst wurde dies schon 2015 im Rahmen einer Studie des Max-Planck-Institutes für demografische Forschung durch Auswertungen von Selbsteinschätzungen aus dem Sozio-ökonomischen Panel (SOEP), in dem jährlich rund 20.000 Teilnehmer*innen ihre Lebenszufriedenheit auf einer Skala von null bis zehn (maximal zufrieden) bewerten. Demnach sind rund 70 % der Eltern im ersten Jahr der Elternschaft weniger glücklich als während der zwei Jahre zuvor.[3] Darüber hinaus zeigt die Studie, dass die Erfahrungen mit dem ersten Kind die Chancen auf weitere Kinder beeinflussen: Je stärker die Erfahrungen nach der Geburt die Zufriedenheit eines Paares beeinträchtigen, desto weniger wahrscheinlich ist es, dass es im Laufe der Zeit weitere Kinder bekommt.

Was konkret die Zufriedenheit der Eltern sinken lässt, untersucht die Studie nicht. Hierüber gibt eine bereits 2011 veröffentlichte repräsentative Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach nähere Auskünfte.[4] Sie zeigt, dass Eltern, die nach der Geburt konkrete Unterstützung durch den oder die

[1] www.diw.de/documents/publikationen/73/diw_01.c.596751.de/18-35-1.pdf

[2] www.bmfsfj.de/blob/76276/40b5b103e693dacd4c014648d906aa99/7--familienbericht-data.pdf

[3] www.mpg.de/9338415/eltern-zufriedenheit-geburt

[4] https://www.ifd-allensbach.de/fileadmin/studien/7616_Happy_Elternzeit.pdf

Partner*in, Familie oder Freund*innen aus dem Umfeld haben, signifikant glücklicher sind als Eltern, die keine Unterstützung haben. Doch die Untersuchung zeigt auch: Für rund jeden Fünften ist es oft schwierig, jemanden zu finden, der mal hilft, wenn es einem zu viel wird.

Eine repräsentative Studie, die 2017 in Kooperation von wellcome, Pampers sowie dem Meinungsforschungsinstitut forsa durchgeführt wurde, kommt sogar auf noch höhere Zahlen für den Wunsch nach Unterstützung. 639 Eltern wurden nach ihren Erfahrungen in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt ihres Babys befragt. Als die fünf größten Herausforderungen für frischgebackene Eltern wurden von den Befragten genannt:

- der große Stress und die Müdigkeit in den ersten Wochen/ Monaten,
- die großen Umstellungen im gewohnten Alltag,
- Probleme beim Stillen,
- Gefühl der Überforderung und Hilflosigkeit,
- das laute Schreien des Babys.

Ein weiteres Ergebnis der Studie lautet, dass 45 % der Eltern sich mehr Unterstützung in der ersten Zeit nach der Geburt wünschen: Obwohl jeweils über die Hälfte der Befragten von der Familie oder einer Hebamme unterstützt wurde, hätte sich ein Großteil zusätzliche Unterstützung in den ersten Wochen und Monaten nach der Geburt gewünscht.

Ausmaß und Ursachen des Problems in Schleswig-Holstein

Es gibt viele Ursachen für Stress und Überforderung mit Babys. Babys setzen ihre Eltern besonderen Belastungsproben aus.

Trotz des aktuellen Anstiegs der Geburtenzahlen stellt die zunehmende Isolation junger Familien eine Herausforderung dar. Deutschland gehört neben der Schweiz, Italien und Finnland zu den Ländern mit der höchsten Kinderlosigkeitsquote in Europa. Der Anteil der Bevölkerung, der in Familien mit minderjährigen Kindern lebt, ist seit den 1960er Jahren drastisch gesunken. Laut Mikrozensus des Statistischen Bundesamts (Destatis) waren 2018 bundesweit nur rund 20 % aller Haushalte Familienhaushalte mit minderjährigen Kindern.[5] In Schleswig-Holstein gibt es 19 % Haushalte mit Minderjährigen[6]. Die Wahrscheinlichkeit, in der Nachbarschaft junge Eltern zum Erfahrungsaustausch oder zur gegenseitigen Unterstützung zu finden, ist in den vergangenen Jahrzehnten also drastisch gesunken, die Weitergabe alltagspraktischen Wissens ebenso.

20–25 % der Neugeborenen gelten laut Angaben der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie als „Schreibabys“: Sie weinen, schreien und quengeln überdurchschnittlich viel, d.h. mindestens drei Stunden täglich an mindestens drei Tagen wöchentlich, über einen Zeitraum

[5] https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Bevoelkerung/HaushalteFamilien/HaushalteFamilien.html
6 https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Haushalte-Familien/Tabellen/2-7-familien-bundeslaender.html

von mehr als drei Wochen. Damit stellen sie ihre Eltern in dieser Zeit vor besondere Herausforderungen.

Darüber hinaus leiden bis zu 80 % der Mütter unter dem sogenannten Baby-Blues, einem Stimmungstief nach der Geburt eines Kindes. Rund 20 % dieser Mütter entwickeln laut der Selbsthilfe-Organisation *Schatten und Licht e.V.* daraus Symptome einer postpartalen Depression und sind den Anforderungen der Elternschaft dadurch nur bedingt gewachsen.

In den letzten Jahren lässt sich zudem ein kontinuierlicher Anstieg von Mehrlingsgeburten beobachten. Zwillings- und Drillingspaare fordern Eltern naturgemäß mehr Einsatz und Nerven ab als ein einzelnes Kind. In Deutschland wurden 2018 14.099 Zwillingsgeburten, 260 Drillingsgeburten und 6 Vierlingsgeburten registriert.[7]

1.2 Im Blickpunkt: Corona-Jahr 2020

Als Anfang 2020 erste Informationen über das Auftreten einer neuartigen Virusinfektion in China in den Nachrichten sind, ahnt noch niemand, wie weitreichend dies das Leben in den folgenden Monaten beeinflussen wird. Corona bestimmt nun seit über einem Jahr das Leben der Menschen in Deutschland und weltweit. Der Priorisierung des Gesundheitsschutzes folgen Verordnungen zur Kontaktbeschränkung und mal mehr mal minder strikte Lockdowns. Diese stellten und stellen insbesondere Familien vor besondere Herausforderungen. Die im Folgenden näher geschilderten Herausforderungen für Familien beschäftigten uns bei wellcome in zahlreichen Gesprächen.

Corona wirkt sich keineswegs gleich für alle Familien aus: Ist „nur" ein Baby zu betreuen, während man dem Job im Homeoffice nachgeht? Gehört man zu einer systemrelevanten Berufsgruppe, soll und darf arbeiten gehen, aber zu Hause sind mehrere Kinder zu betreuen und ggf. im Homeschooling zu unterstützen? Ist man selbständig und kann das eigene Unternehmen derzeit nicht fortführen? Hat daher finanzielle Sorgen und Existenzängste, während ggf. ältere Kinder mit den Folgen monatelangen Verzichts auf Hobbys und strikter Einschränkungen ihrer Sozialkontakte kämpfen, in einem Alter in dem die Peergroup zu den entscheidenden Beziehungen der Entwicklung gehört? Hat man finanzielle Probleme zu bewältigen, weil man auf Kurzarbeit ist, den (Teilzeit)Job verloren hat oder der Hartz-IV-Regelsatz nach dem Wegfall des Mittagessens in Kita und Schule einfach nicht reichen will? Ist ausreichend Wohnraum und vielleicht ein Garten vorhanden oder teilt man sich zu viert oder fünft eine Drei-Raum-Wohnung?

Diese über Monate andauernden Mehrfachbelastungen bringen viele Eltern an ihre Belastungsgrenze. In der Folge zeigen erste Studien:[8]

---

7 https://www.destatis.de/DE/Themen/Gesellschaft-Umwelt/Bevoelkerung/Geburten/Tabellen/geburten-mehrlinge.html

8 Holz, Gerda & Richter-Kornweitz, Antje (September 2020). Corona-Chronik Gruppenbild ohne (arme) Kinder. Eine Streitschrift. https://www.praeventionsketten-nds.de/fileadmin/media/downloads/Coronachronik_Streitschrift_final.pdf S. 6. (Abruf 25.03.2020)

- Die Mehrzahl der Familien macht sich Sorgen um die wirtschaftliche Situation. Je geringer das Einkommen oder je prekärer die Erwerbslage, desto mehr. Jede fünfte Familie berichtet von existenziellen Sorgen.
- Eltern von Kindern jeglichen Alters sorgen sich um die Auswirkungen der Kontaktbeschränkungen auf die Entwicklung ihrer Kinder.
- Probleme bereitet die Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Berufstätigkeit unter der Bedingung der Kontaktbeschränkung, da private Unterstützungsmöglichkeiten, wie beispielsweise Großeltern, aufgrund der besonderen Vulnerabilität älterer Menschen wegfallen.
- Eltern von Kindern unter sechs Jahren verzeichnen im Vergleich zu anderen Eltern die relativ stärksten Rückgänge bei der allgemeinen Lebenszufriedenheit.

Die Aufgabe, diese Herausforderungen zu mildern und aufzufangen, ist und bleibt ein Thema auch für die Arbeit von wellcome. In der Folge rechnen wir damit, dass der Bedarf an Unterstützung, sich in der aktuellen Situation aus Angst vor dem Infektionsgeschehen eher verschiebt und in der kommenden Zeit verstärkt sich zeigen wird.

1.3 Bisherige Lösungsansätze in Schleswig-Holstein

Mit der **„Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen"** als Modellprojekt (2012–2015) unterstützt der Bund den Aus- und Aufbau sowie die Weiterentwicklung der Netzwerke Frühe Hilfen und den Einsatz von Familienhebammen auch unter Einbeziehung ehrenamtlicher Strukturen. Ziel ist eine Stärkung der Frühen Hilfen, die sich an alle Eltern ab der Schwangerschaft und an Eltern mit Kleinkindern richten, um über Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und insbesondere Familien in belastenden Lebenslagen spezifische Hilfen anzubieten. Nach Abschluss der Aus- und Aufbauphase und Evaluation des Modellprojekts wird der Bund mit der Einrichtung eines aus Bundesmitteln finanzierten Fonds die aufgebauten Netzwerke Frühe Hilfen dauerhaft sichern.

Seit 2018 stellt die **Bundesstiftung Frühe Hilfen** sicher, dass die Angebote, Netzwerke und Strukturen, die von der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen etabliert wurden, weiter fortgesetzt werden und somit Familien mit Kleinkindern und Säuglingen weiterhin die notwendige Unterstützung bieten.

Zudem fördert Schleswig-Holstein auf Grundlage des §7 Abs. 3 Landeskinderschutzgesetz Angebote der Frühen Hilfen in den Kommunen. Das sogenannte **Landesprogramm Schutzengel vor Ort** wurde 2006 initiiert und ergänzt heute die Bundesstiftung Frühe Hilfen. Das Landesprogramm soll das Angebot der Frühen Hilfen an Orten, die von Familien angenommen werden, erweitern. Diese Orte (z.B. Familienbildungsstätten, Kindertageseinrichtungen, Familienzentren) können so ihr Angebot (Schwangerenberatung, Stillcafés, Krabbelgruppen etc.) für Schwangere und Familien mit kleinen Kindern ausbauen.

Der Zusatz „vor Ort" leitet sich aus zwei Zielsetzungen ab: Zum einen kommen die Angebote direkt den Familien zugute. Zum anderen werden ausdrücklich auch kleinere Maßnahmen finanziert, um so flächendeckend in den ländlichen Gebieten bedarfsgerecht ergänzende Angebote zu initiieren.

Darüber hinaus werden ebenso niedrigschwellige Angebote der Frühen Hilfen für Familien gefördert, denen es gelingt, die beiden Systeme Gesundheitswesen und Jugendhilfe miteinander zu vernetzen (z.B. Willkommensbesuche in Geburtskliniken, Sprechstunden bei Kinder- und Jugendärzten).

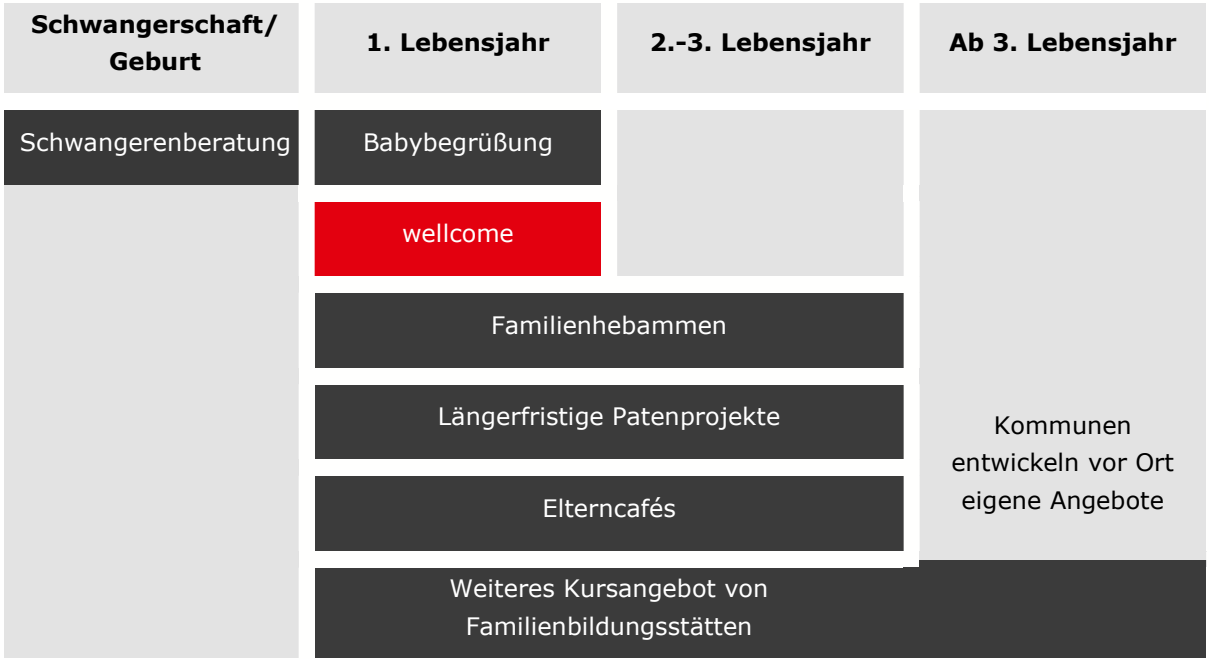


Abbildung: wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt als Teil der Präventionskette in Schleswig-Holstein

1.4 Vision und Lösungsansatz von wellcome

Wie alles anfing …

Die Idee der praktischen Unterstützung nach der Geburt hatte Rose Volz-Schmidt nach der Geburt ihrer ersten Tochter. Sie glaubte sich gut auf die Mutterschaft vorbereitet, war sie doch als Leiterin von Familienbildungsstätten in Hamburg mit den Lebenswirklichkeiten und Themen junger Familien vertraut. Doch dann erlebte sie, wie weit Theorie und Praxis voneinander entfernt sein können: Schwierige Geburt, der Partner beruflich eingebunden, in Hamburg neu zugezogen und Freunde und Familie in Süddeutschland. All das brachte sie in Überforderungssituationen, auf die sie nicht vorbereitet war. Gespräche mit jungen Müttern zeigten ihr, dass starke Belastung bis Überforderung die tägliche Erfahrung vieler Eltern in dieser Familienphase sind. Sie beobachtete, wie wichtig die Unterstützung durch Familie, Freunde und Nachbarn in der ersten turbulenten Zeit nach der Geburt sein kann und wie schwierig diese Familienphase ohne Einbindung in ein entsprechendes Netzwerk ist. Daraufhin entwickelte sie 2002 das Konzept der praktischen Hilfe nach der Geburt durch Ehrenamtliche, zunächst als Angebot der Familienbildungsstätten, deren Leiterin sie war. Das innovative Angebot erweckte erst in der Region, später auch überregional das Interesse weiterer Familienbildungsstätten, sodass die Idee der Verbreitung nahelag. 2006 gründete Rose Volz-Schmidt die wellcome gGmbH, die den Ansatz bundesweit – und seit 2015 auch in Österreich und der Schweiz – multipliziert und nachhaltig etabliert.

Strategie

wellcome bietet jungen Familien praktische Hilfe in ihrem Alltag mit Kindern im ersten Lebensjahr und deren Geschwistern. wellcome-Ehrenamtliche gehen in die Familien und helfen praktisch, individuell und zeitlich begrenzt für einige Wochen und Monate. Sie entlasten Familien, die sich Unterstützung in der turbulenten Zeit nach der Geburt wünschen. Dabei verbindet wellcome bürgerschaftliches Engagement mit einem professionellen Netzwerk. wellcome wird von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angeboten. Angestellte Fachkräfte (Teilzeit), meist Sozialpädagoginnen, Hebammen, Erzieherinnen, koordinieren ein wellcome-Team von rund 15 Ehrenamtlichen. Darüber hinaus beraten und lotsen sie die Familien zu ergänzenden bzw. anschließenden Angeboten für Familien. Die folgende Grafik illustriert die Leistungen von wellcome (grün) im Rahmen der Wirkungskette:

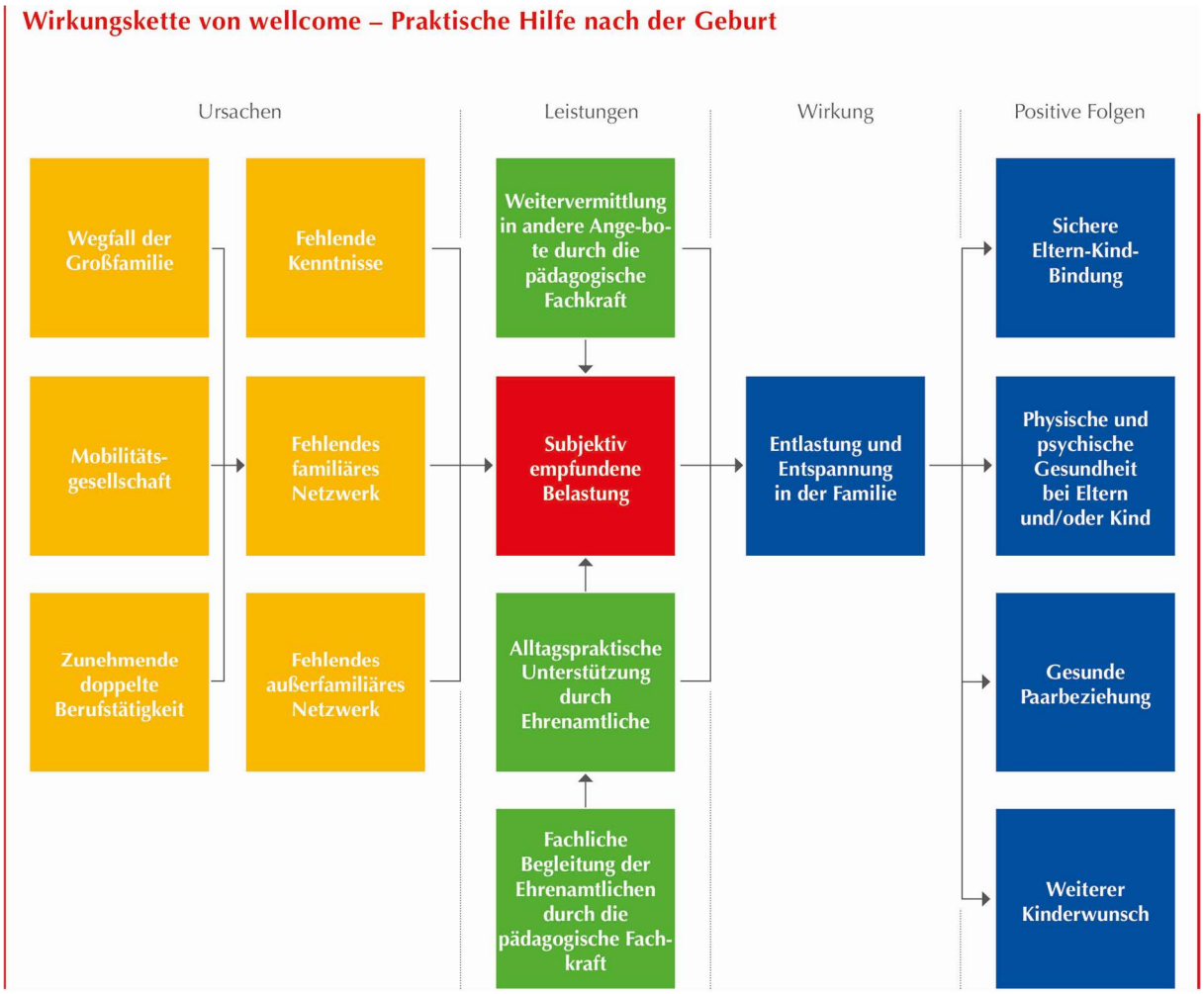


Abbildung: Wirkungskette von wellcome

Zu zeigen, wie der primärpräventive Ansatz von wellcome wirkt, ist von zentraler Bedeutung für die Umsetzung und Verbreitung des Angebots. 2018 wurde wellcome in der Kategorie „Wirkungsmodell" mit dem „Social Reporting Champ" ausgezeichnet. Mit diesem Preis werden die überzeugendsten Jahresberichte im gemeinnützigen Sektor von der Social Reporting Initiative e. V. prämiert. Die Jury hob besonders die Klarheit und Nachvollziehbarkeit des Ansatzes hervor: „Im Gegensatz zu staatlichen Lösungsansätzen für Frühe Hilfen ist das Angebot von wellcome primärpräventiv und aufsuchend. Zudem verbreitet wellcome über sein Social-Franchise-Modell ein bundesweit einheitliches Konzept, von dem Familien zwischen Flensburg und Friedrichshafen gleichermaßen profitieren."

Verbreitung des Lösungsansatzes

Für die Verbreitung des Angebots nutzt die wellcome gGmbH die Methode des Social Franchising. Die Umsetzung des Konzepts ist durch dieses System bundesweit in gleichbleibend hoher Qualität möglich. Träger von wellcome-Teams sind immer etablierte Jugendhilfeträger. Ein standardisiertes, fünfstufiges Gründungsverfahren sowie eine Schulung mittels eines Handbuchs für die wellcome-Teamkoordination sind ebenso Bestandteile des Franchise-Systems wie eine kontinuierliche fachliche

Begleitung der Standorte durch die wellcome-Landeskoordination. Für die Umsetzung des Angebotes benötigt der Träger ein jährliches Budget von ca. 11.000 Euro. Davon können die pädagogische Fachkraft (mind. 5 Wochenstunden) und Sachmittel finanziert werden. Nach der Eröffnung eines neuen Teams wird dieses in das ebenfalls standardisierte System der Qualitätssicherung eingebunden.

Social Franchising bietet Jugendhilfeträgern die Möglichkeit, schnell, kostengünstig und in hoher Qualität auf Bedarfe von Familien zu reagieren. wellcome bietet Jugendhilfeträgern in Schleswig-Holstein ein schlüsselfertiges Konzept für die Begleitung von Paaren im Übergang zum Elternsein. Das Angebot ermöglicht ihnen die Ergänzung eines primärpräventiven, niedrigschwelligen Bausteins beim Aufbau und bei der Stabilisierung von lückenlosen kommunalen Präventionsketten.

Ein Kooperationsvertrag gibt beiden Seiten die notwendige Sicherheit in der Zusammenarbeit. Für die erbrachten Leistungen der wellcome gGmbH entrichten die Träger der wellcome-Teams eine jährliche Gebühr in Höhe von 750 Euro.

Derzeit sind bundesweit rund 230 wellcome-Teams in 14 Bundesländern aktiv und weitere Gründungen sind in Planung. Darüber hinaus wurden 2015 in Österreich und der Schweiz die ersten wellcome-Teams eröffnet. In Schleswig-Holstein sind 2020 20 wellcome-Teams aktiv und bereits offiziell eröffnet. Eventuelle Kündigungen werden jeweils im Folgejahr erfasst.

Wer macht was bei wellcome

Damit das Angebot wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt Träger, Familien und interessierte Freiwillige bundesweit erreicht, richtet die wellcome gGmbH in den Bundesländern Landeskoordinationen ein. Sie sind, meist in der Landeshauptstadt, an den dortigen wellcome-Kooperationspartner angedockt. Die wellcome gGmbH ist hierbei für die fachliche und strategische Ausrichtung ihrer Arbeit verantwortlich, die Dienstaufsicht liegt bei dem jeweiligen Kooperationspartner. Sie sind damit verantwortlich für die flächendeckende Verbreitung des bundesweiten Angebots, für alle Maßnahmen zur fachlichen Begleitung der bestehenden wellcome-Teams, deren nachhaltige Etablierung und die Qualitätssicherung. Für den Erfolg von wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt sind Aktivitäten auf der Bundesebene (wellcome gGmbH), der Landesebene (wellcome-Landeskoordination) und auf der lokalen Ebene (wellcome-Team) nötig.

Wer macht was in der Praktischen Hilfe?

BUNDESEBENE

gemeinnützige wellcome GmbH (Fachbereich Praktische Hilfe)

BUNDESEBENE = gemeinnützige wellcome GmbH

- Multiplikation (strategische Ausrichtung und Umsetzung auf Bundesebene)
- Qualitätssicherung (Schulung, Monitoring, Beratung und Reporting)
- Berichtswesen bundesweit
- Fachpolitische Arbeit auf Bundesebene
- Konzept- und Markenpflege
- Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmenskooperationen und Fundraising auf Bundesebene sowie zur Unterstützung der Landes- und lokalen Ebene
- Weiterentwicklung von wellcome

LANDESEBENE

Landeskoordination

LANDESEBENE = Landeskoordination

- Multiplikation (lokale Umsetzung von Gründung und Eröffnung)
- Qualitätssicherung (fachliche Begleitung, Beratung und Unterstützung der wellcome-Teamkoordination)
- Berichtswesen landesweit
- Fachliche Beratung, Begleitung und Unterstützung der wellcome-Teams
- Fachpolitische Netzwerkarbeit auf Landesebene
- Regionale Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

LOKALE EBENE

Teamkoordination und Teamleitung

LOKALE EBENE = Teamkoordination und Teamleitung

- Klärung des Bedarfs mit der Familie
- „Matching“ von Familien und Ehrenamtlichen
- Beratung der Familien und Lotsen zu ergänzenden und weiterführenden Angeboten
- Freiwilligenmanagement und fachliche Beratung der Ehrenamtlichen
- Lokale Netzwerkarbeit
- Lokale Öffentlichkeitsarbeit und lokales Fundraising

EINSATZEBENE

Ehrenamtliche

EINSATZEBENE = Ehrenamtliche

- Betreuung des Babys und/oder der Geschwisterkinder
- Wissenstransfer von Ehrenamtlichen zu Eltern
- Emotionale Unterstützung der Familie

Abbildung: Wer macht was in der Praktischen Hilfe?

2 Ressourcen, Leistungen und Wirkungen im Berichtzeitraum

wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt steht für Kontakt, Begegnung und Unterstützung, unmittelbar und persönlich. Die Verhaltensregeln in der Corona-Pandemie haben auch das gesamte System der Praktischen Hilfe gefordert, gewohnte Wege zu verlassen und kreative Lösungen zu finden. Von März bis Mai 2020 musste die aufsuchende Hilfe in den Familien vorübergehend pausieren. Dennoch waren die rund 230 wellcome-Teams weiterhin für die Familien und Ehrenamtlichen da.

Bewährt hat sich in dieser Zeit das Social-Franchise-Modell, in das alle Standorte eingebunden sind: Die wellcome gGmbH stellte Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung, wenn es um die Erarbeitung von Hygienekonzepten zur Wiederaufnahme von wellcome-Einsätzen, um Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit oder zum Fundraising in Corona-Zeiten ging. Die Landeskoordinatorinnen standen stets als direkte Ansprechpartnerinnen zur Verfügung und waren im engen Austausch mit ihren Teamkoordinator*innen. Zudem konnten die Teams mit dem „Spendenfonds für Familien in Not" sowie der Online-Plattform „ElternLeben.de" die weiteren Angebote der wellcome gGmbH nutzen, um ihre Familien und Ehrenamtlichen vor Ort zu unterstützen. Familien wurden durch Gespräche und Beratungen entlastet und mit besonderen Aktionen unterstützt. Zudem hielten viele Ehrenamtliche Kontakt zu den Familien. Insgesamt haben Gespräch und Austausch sehr an Bedeutung gewonnen. Der Kontakt zwischen allen Beteiligten – Bundes-, Landes- und Teamkoordinator*innen sowie Ehrenamtlichen – hat an Häufigkeit und Intensität zugenommen. Fast zwei Drittel der Teamkoordinator*innen konnten bspw. durch landesweite Videokonferenzen erreicht werden – trotz teils herausfordernder Arbeitsbedingungen.

Im Verlauf von 2020 waren immer mehr wellcome-Einsätze regulär möglich. Vielen wurde in dieser besonderen Zeit klar, wie bedeutsam Familien in unserer Gesellschaft sind und wie wichtig nachbarschaftliche Unterstützung ist. Die Arbeit unter Corona-Bedingungen bleibt herausfordernd: Die Belastung der Familien, Engpässe in den Ehrenamtlichen-Teams mit vielen Zugehörigen zu Risikogruppen, steigende Infektionsraten im Herbst und nicht zuletzt das Wegfallen von Spendeneinnahmen müssen in Zukunft bewältigt werden. Dennoch ziehen wir das positive Fazit, das viele Familien durch das große Engagement der wellcome-Standorte auch in dem herausfordernden Jahr 2020 erreicht und unterstützt wurden.

2.1 Ressourcen

Die folgenden Zahlen beziehen sich ausschließlich auf den Einsatz der Ressourcen für die wellcome-Landeskoordination in Schleswig-Holstein. Die von den Trägern von wellcome-Standorten und der wellcome gGmbH eingesetzten Ressourcen sind an dieser Stelle nicht berücksichtigt. In Schleswig-Holstein wurden im Berichtzeitraum sowohl durch die Landeskoordination als auch durch die lokalen wellcome-Teams Leistungen erbracht.

Eingesetzte Ressourcen	Euro
Personal	**30.350,33**
Sachmittel	**10.282,14**
Gesamt	**40.632,47**

2.2 Leistungen (output) der wellcome-Landeskoordination

Alle Maßnahmen, die die wellcome-Landeskoordination in enger Zusammenarbeit mit der wellcome gGmbH durchführt, unterstützen die Arbeit der lokalen wellcome-Teams und zielen letztlich auf deren direkte Zielgruppen: Familien und Ehrenamtliche in Schleswig-Holstein. Damit wellcome bei diesen Zielgruppen ankommt, werden durch die Landeskoordination kommunale Jugendhilfeträger (Familienbildungsstätten, Beratungsstellen, Mehrgenerationenhäuser, Familienzentren etc.) gewonnen, die wellcome als Angebot für Familien in ihre Angebotspalette aufnehmen. Diese sind die direkte Zielgruppe der Aktivitäten und Leistungen der Landeskoordination. Indirekte Zielgruppen der wellcome-Landeskoordination sind Politik, Verwaltung, Öffentlichkeit und die Netzwerke Frühe Hilfen.

2.2.1 Zielgruppe Jugendhilfeträger mit bestehendem wellcome-Team

wellcome-Teams in Schleswig-Holstein	2018	2019	2020
Aktive Teams im Laufe des Jahres	**20**	**20**	**20**

In Schleswig-Holstein sind im Laufe von 2020 20 wellcome-Teams aktiv. Die praktische Unterstützung für Familien nach der Geburt durch wellcome-Ehrenamtliche kann in Schleswig-Holstein im Laufe von 2020 genutzt werden in:

- 3 von 4 kreisfreien Städten
- 10 von 11 Kreisen

In Schleswig-Holstein sind die wellcome-Standorte überwiegend in Trägerschaft der Diakonie. Des Weiteren sind Mitglieder des DPWV und der Caritas Träger von wellcome-Teams

Träger der wellcome-Teams in Schleswig-Holstein nach Spitzenverbänden				
		Diakonie	**Caritas**	**DPWV**
Gesamt	**20**	**14**	**1**	**5**
davon Familienbildung	**20**	**14**	**1**	**5**

Die Kontaktdaten und Träger aller wellcome-Teams in Schleswig-Holstein finden Sie als Anlage 1 auf S. 40.

Zur Qualitätssicherung ist eine tägliche Erreichbarkeit für die Beratung der Standorte durch die Landeskoordination gewährleistet. Die 2 x jährliche Auswertung der von den Standorten erhobenen Daten sind Grundlage für die Beratung der wellcome-Teams in den regelmäßig stattfindenden Jahresstandortgesprächen.

Aktivitäten/Leistungen für Jugendhilfeträger mit wellcome-Team	
Teamkoordinator*innentreffen - online	**3**
Schulungen bei Teamkoordinator*innenwechsel - online	**2**
Jahresstandortbesuche - online	**10**
Leitungstreffen - online	**1**
Begleitung bei Schließung	**0**
Online-Austauschrunden zum Umgang mit Corona	**2**

2.2.2 Zielgruppe Jugendhilfeträger mit Gründungsinteresse

Es wird weiterhin angestrebt, in der Stadt Neumünster und in den Landkreisen Dithmarschen und Stormarn weitere wellcome-Standorte zu gründen. Laufende Gespräche hierzu wurden und werden unter anderem mit der Diakonie Schleswig-Holstein fortgeführt.

2.2.3 Zielgruppe fachpolitische Netzwerke und politische Entscheidungsträger

Politik und Verwaltung erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehrenamtlichen und unterstützen wellcome nachhaltig. Die Finanzierung von wellcome in Schleswig-Holstein und die Übernahme der Schirmherrschaften durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren haben über Legislaturperioden und Amtszeiten von Minister*innen hinaus Bestand. Insgesamt erhielten ca. 16 Standorte eine Förderung aus Mitteln der Kommunen, Kreise oder des Landes, in jeweils unterschiedlicher Höhe.

Dr. Heiner Garg, Minister für Soziales, Gesundheit, Jugend, Familie und Senioren, ist seit Juli 2017 der Schirmherr von wellcome in Schleswig-Holstein und formuliert folgendes in seinem Grußwort:

„(…) Für dieses großartige ehrenamtliche Engagement sage ich herzlich Danke. Es ist ein großartiges Beispiel für eine gesellschaftliche Kultur der gegenseitigen Anteilnahme. Und es drückt den gegenseitigen Zusammenhalt aus: Eltern und Kinder werden nicht allein gelassen, sondern sind willkommen und erhalten unsere Unterstützung. (…) wellcome ist ein seit vielen Jahren bewährter und verlässlicher Partner im Bereich der frühen Hilfen unseres Bundeslandes. Die wellcome-Teams leisten einen unverzichtbaren Beitrag dazu, dass junge Familien mit ihren Jüngsten gut in den gemeinsamen Alltag starten können. Und auch dazu, Schleswig-Holstein zu einem Ort zu machen, an dem Familien sich willkommen fühlen. Dafür danke ich allen Engagierten von Herzen."

2.2.4 Zielgruppe allgemeine Öffentlichkeit

Presse und allgemeine Öffentlichkeit sind zunehmend für die Situation und die Belastungen junger Familien sensibilisiert. Ein besonderer Fokus für die Öffentlichkeitsarbeit 2020 lag darin, das Angebot und die Verfügbarkeit der wellcome-Teams auch unter Corona bei Familien und interessierten Ehrenamtlichen bekannt zu machen. Insgesamt wurden so auch 2020 durch die wellcome-Teams in Schleswig-Holstein einige Presseberichte in Printmedien und Fernsehen positioniert, Schwerpunktthemen waren Spenden- als auch Ehrenamtsakquise. Darüber hinaus unterstützte wellcome die Standorte durch die Formulierung neuer Textbausteine für Pressemeldungen zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. Zur Akquise von Ehrenamtlichen veranstaltete die wellcome gGmbH außerdem 3 bundesweite digitale Infoveranstaltungen für Interessierte, über die auch für Schleswig-Holstein Ehrenamtliche gewonnen werden konnten.

Schwerpunktmäßig wurde über wellcome im Zusammenhang mit folgenden Themen berichtet:

- Allgemeine Berichte über die Situation von Familien nach der Geburt und dem Angebot eines wellcome-Teams (z. B. Muttertag, Wechsel der Teamkoordination)
- Berichte über wellcome zur Ansprache von Ehrenamtlichen
- Spendenübergaben

„Kinder brauchen Stabilität
Das Haus der Familie ist auf der Suche nach Ehrenamtlichen für verschiedene Hilfsprojekte

Praktische Hilfe nach der Geburt startet wieder

„Familie ist nicht Friede Freude, Eierkuchen"
...rum es ganz normal ist, dass das Zusammenleben konfliktreich ist – und man sich von idyllischen Instagram-Bildern bloß nicht unter Druck setzen lassen sollte.

...epunkt war Hilfe bei einer Drillingsfamilie
...ntliche des wellcome-Projektes haben trotz Corona zehn Familien mit Baby unterstützt

Jungen Familien etwas Zeit schenken
WELLCOME Ehrenamtliche Helfer betreuten 47 Kinder, darunter vier Zwillingspärchen und ein Drillings-Trio
Von Marcus Jürgensen

Abbildung: Presseartikel Schleswig-Holstein

Zudem besuchte im September 2020 ein Team des Schleswig-Holstein-Magazins die Familienbildungsstätte Plön und drehte einen Beitrag über die wellcome-Arbeit im Kreis Plön. Der Beitrag wurde am 08.10.2020 ausgestrahlt:

https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Wellcome-Helfer-brauchen-selbst-Hilfe-waehrend-der-Pandemie,wellcome104.html

Abbilddung: Filmausschnitt aus dem ndr-Beitrag

Ebenfalls nutzten die wellcome-Standorte in Schleswig-Holstein im Jahr 2020 vermehrt soziale Kanäle, um Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, Ehrenamtliche zu finden, das Netzwerk auszubauen und um mit Familien in Kontakt zu bleiben. Ein Beispiel hierfür ist der wellcome-Standort im Haus der Familie in Kiel:

Abbildung: Instagram-Post vom Haus der Familie

2.3 Wirkung (outcome) der lokalen wellcome-Teams

Die von wellcome intendierte Wirkung ist eine Entlastung von Familien im ersten Jahr nach der Geburt sowie eine Stärkung der Zivilgesellschaft. Täglich engagieren sich bei wellcome Menschen, um diese Wirkung zu erreichen, doch die Wirkung von dieser Arbeit zu messen, ist eine besondere Herausforderung. 2018 hat sich die wellcome gGmbH im Rahmen einer Workshop-Reihe, die mit Mitteln der Stiftung Eleven ermöglicht und von der Strategieberatung Value for Good durchgeführt wurde, intensiv mit dem Thema Wirkungsmessung beschäftigt. 2019 hat wellcome die Ergebnisse der Workshop Reihe umgesetzt und Fragen zur Wirkungsmessung eingeführt. Hierfür stehen den Teamkoordinator*innen Gesprächsleitfaden im Erst- und Abschlussgespräch mit den Familien zur Verfügung, die die Grundlage für die Einträge in Statistik darstellen und nun ermöglichen, mehr über die Wirkung von wellcome in den Familien zu erfahren. Anhand dieser statistischen Daten kann belegt werden, wie sich die Belastung von Familien durch den wellcome-Einsatz verändert. Die Ergebnisse finden Sie im folgenden Kapitel ab Seite 26.

2.3.1 Erzielte Wirkungen (outcome) bei den Familien

Auf Grundlage einer Evaluation durch die Universität Kiel 2006[9] lassen sich für die Wirkungen bei der direkten Zielgruppe Familie wissenschaftlich fundierte Aussagen machen. Zusammengefasst belegen die Ergebnisse der Evaluation der Universität Kiel 2006:

- eine Entlastung der Familien durch eine positive Wirkung auf die Zufriedenheit der Mütter;
- eine Steigerung des Wohlbefindens der Mütter, die das Auftreten negativer Emotionen dem Baby gegenüber unwahrscheinlich macht;
- die wellcome-Intervention besitzt somit das Potenzial, als Maßnahme zur Prävention von Gewalt gegen Babys zu fungieren.

Eine Evaluation der direkten Zielgruppe Ehrenamtliche durch die Universität Hamburg 2016 bestätigt die Aussagen von 2006.[10] Im Rahmen der Befragung gaben 77 % der Ehrenamtlichen an, dass sie eine deutliche Entlastung der Mutter und eine Verbesserung ihres Befindens feststellen konnten. 67 % berichteten von einer Entspannung der Familienatmosphäre.

Darauf, dass ein wellcome-Einsatz von den Familien als sinnvolles Entlastungs- und Unterstützungsangebot erlebt wird, lässt auch die hohe Zufriedenheitsrate schließen: 176 von 182 Familien aus Schleswig-Holstein, die nach Abschluss eines wellcome-Einsatzes dazu befragt wurden, geben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem wellcome-Einsatz zu sein. 178 Familien wurden außerdem zu ihrer Weiterempfehlungsbereitschaft befragt: 100 % dieser Familien würden einen wellcome-Einsatz weiterempfehlen.

Darüber hinaus haben im Jahr 2020 bundesweit 162 Familien, das sind ca. 8 % aller Familien, bei denen ein wellcome-Einsatz abgeschlossen wurde, an einer externen, anonymen Umfrage zu ihrer Zufriedenheit teilgenommen. 97 % gaben an, voll und ganz zufrieden oder eher zufrieden mit dem Einsatz gewesen zu sein. 100 % der Teilnehmenden an dieser Umfrage würden wellcome weiterempfehlen.

Familienkontakte	2018	2019	2020
Anzahl der durch Ehrenamtliche betreute Familien	**408**	**416**	**311**
Summe der Beratungen ohne nachfolgenden Einsatz	**1.080**	**979**	**766**
Davon Anzahl der Beratungen von Familien ohne Einsatz	**-**	**762**	**538**
Davon Anzahl der stellvertr. Beratungen von Fachkräften	**-**	**217**	**228**

[9] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf

[10] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

Im Jahr 2020 hatten die Teamkoordinator*innen Kontakt zu insgesamt 1.077 Familien, d. h. durchschnittlich 54 Familien pro Team. 311 Familien davon erhielten nach einem Erstgespräch die Unterstützung durch eine*n ehrenamtliche*n wellcome-Mitarbeiter*in. Bei 538 Familien wurde im Erstgespräch deutlich, dass die Unterstützung durch eine*n Ehrenamtliche*n nicht die passende Hilfe wäre. In diesen Fällen wirkt die pädagogische Fachkraft als Lotsin zu anderen Angeboten oder Ansprechpartner*innen vor Ort, wie z. B. zu Vermittlungsstellen für Tagesmütter, Haushaltshilfen und Beratungsstellen. Sie regt auch zu Eigeninitiative an und verweist auf digitale Angebote (z. B. ElternLeben.de) soweit es vor Ort keine entsprechenden Strukturen gibt. Die Häufigkeit, in der sich Familien an die Teamkoordinatorin wenden, obwohl wellcome nicht das gewünschte Angebot ist, hängt u. a. vom Informationsangebot der Kommune ab, dem Umfang an Beratungsangeboten für Familien vor Ort, dem Aufgabenbereich der Teamkoordinatorin insgesamt oder auch dem Bekanntheitsgrad der Trägereinrichtung. Seit 2019 werden die Beratungen von Fachkräften, die stellvertretend für eine Familie den Erstkontakt zur wellcome-Teamkoordination suchen (z. B. Hebammen, Familienhebammen, Mitarbeiter*innen aus Kliniken), separat erfasst. Es wurden 228 solcher Beratungsgespräche mit Fachkräften geführt. Zusammengenommen ergibt sich eine Beratungszahl von 766. Dies ist, wenn man ausschließlich die Zahlen betrachtet, eine Abnahme des Beratungsvolumens im Vergleich zu 2019. Aber an dieser Stelle wirkt selbstredend die Corona-Pandemie auf die Beratungszahlen von 2020 ein. Im Vergleich verzeichnet Schleswig-Holstein im selben Jahr eine leichte Zunahme des Beratungsvolumens der stellvertretenden Beratungen von Fachkräften. Diese Tendenz zeigt, dass das gute Netzwerk der Koordinatorinnen auch in herausfordernden Zeiten wirkt und vor allem, dass wellcome in Schleswig-Holstein während der Gesamtzeit der Pandemie immer ansprechbar war.

Abgeschlossene Einsätze in Familien	2018	2019	2020
gesamt	**254**	**277**	**213**
davon ermäßigt	**121**	**113**	**117**
Stundenzahl gesamt	**10.010**	**9.927**	**6.944**
∅ Stundenzahl pro Familie	**39,4**	**35,8**	**32,6**

213 der 311 Familienbetreuungen wurden innerhalb von 2020 abgeschlossen. Von den Ehrenamtlichen wurden im Rahmen dieser Betreuungen durchschnittlich 32,6 Stunden Unterstützung pro Familie geleistet. Über die 213 Familienbetreuungen, die 2020 abgeschlossen wurden, lassen sich dank der regelmäßigen bundesweiten onlinegestützten Datenabfrage aller wellcome-Teamkoordinator*innen detailliertere qualitative Aussagen zu den Familien machen, die durch die lokalen wellcome-Teams erreicht wurden.

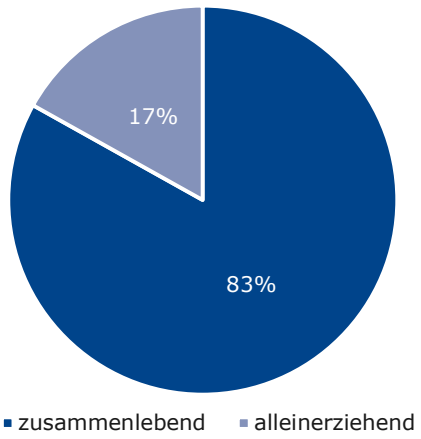
Rund 45 % der betreuten Familien in Schleswig-Holstein zahlten den vollen Elternbeitrag in Höhe von 5 Euro pro Stunde. Je nach ihren finanziellen Möglichkeiten zahlen die Familien nach Vereinbarung mit der Teamkoordinatorin vor Ort einen individuell reduzierten Beitrag.

Die Zahl der Familien, die keinen vollen Beitrag entrichten können, schwankt seit 2018 zwischen 41 % und 48 %. Im Jahr 2020 lag dieser Anteil in Schleswig-Holstein bei rund 55 %. Die Vermutung ist, dass sich im ersten Corona-Jahr vermehrt Familien bei wellcome gemeldet haben, die mit vielen unterschiedlichen Herausforderungen gleichzeitig zu kämpfen hatten und dazu zählen insbesondere in 2020 finanzielle Engpässe durch Kurzarbeit oder sogar das Verlieren der Erwerbstätigkeit.

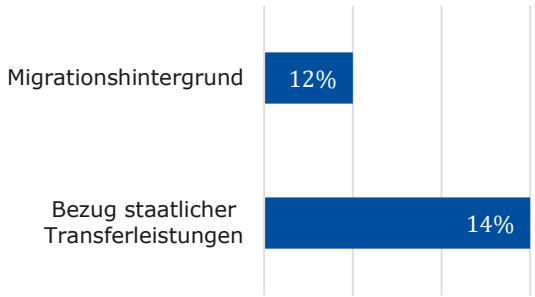
132 (62 %) der Einsätze kamen binnen der ersten drei Lebensmonate des Babys zustande, 85 % im ersten halben Jahr. Das Alter des Neugeborenen beim Einsatzbeginn liegt im Durchschnitt bei 3 Monaten. Die Familien suchen also sehr frühzeitig den Kontakt zu den wellcome-Teams und erhalten in einer frühen Phase des Familienlebens Unterstützung, Beratung und Orientierung in der differenzierten Hilfe- und Angebotslandschaft der Frühen Hilfen und Familienbildung.

Soziale Situation der Familien (n= 213)

Betreute Familien nach Familienstand

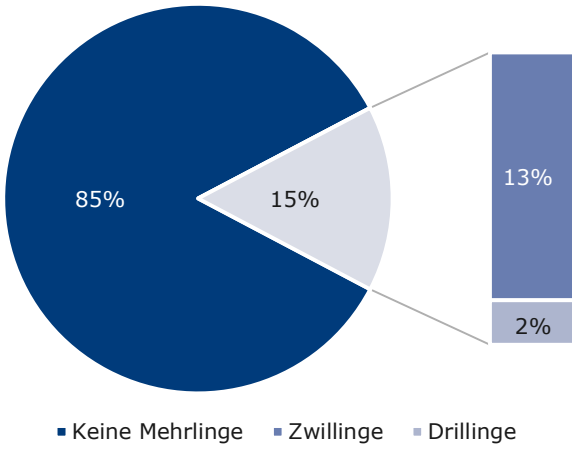


Betreute Familien mit ... [11]

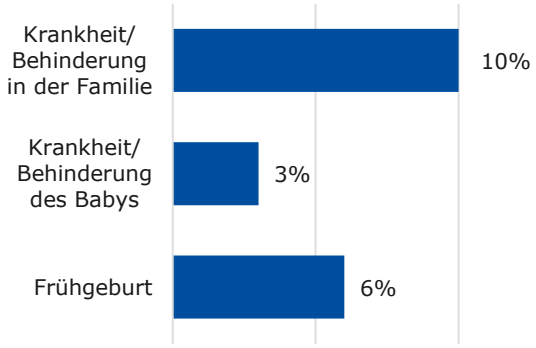


[11] Migrationshintergrund: Wenn ein Familienmitglied selbst oder mindestens ein Elternteil nicht mit deutscher Staatsangehörigkeit geboren ist. Staatliche Transferleistungen: ALG I, ALG II/„Hartz IV", Wohngeld, BaFög etc.; nicht Kinder- und Elterngeld.

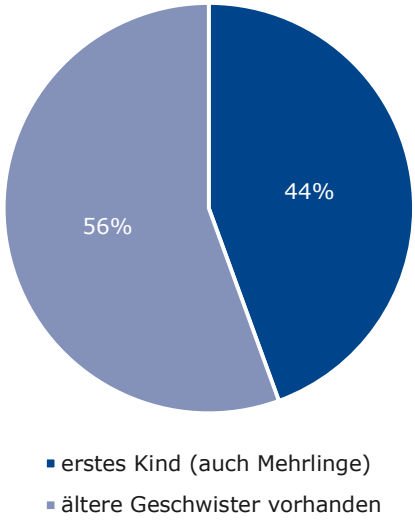
Betreute Familien nach Mehrlingen



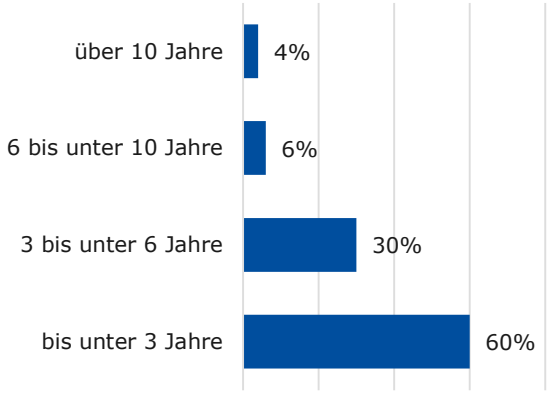
Betreute Familien mit …



Betreute Familien nach Anzahl der Kinder



…davon Alter der Geschwisterkinder (n=150)



2.3.2 Ergebnisse der bundesweiten Wirkungsmessung

Seit 2019 werden die Familien sowohl im Erstgespräch mit der Teamkoordination vor Einsatzbeginn als auch am Ende des Einsatzes gefragt, wo sie ihre subjektiv empfundene Belastung auf einer Skala von 1 (ich fühle mich überhaupt nicht belastet) bis 10 (ich fühle mich sehr belastet) einordnen würden. Für 2020 liegen Angaben von 75 Prozent der abgeschlossenen Einsätze (1.565 Familien) zu beiden Zeitpunkten vor. Das Ergebnis zeigt: Der Belastungsgrad ist bei den Familien nach der wellcome-Unterstützung deutlich geringer. Im Schnitt liegt die Belastung der Familien vor dem

wellcome-Einsatz bei 7,3 (gewichtetes Mittel) und nach dem wellcome-Einsatz wird sie im Schnitt 4,8 angegeben.

Besonders erfreulich ist, dass 76,3% der befragten Familien angeben, dass der Einfluss der wellcome-Unterstützung auf ihre Entlastung hoch oder sehr hoch ist.

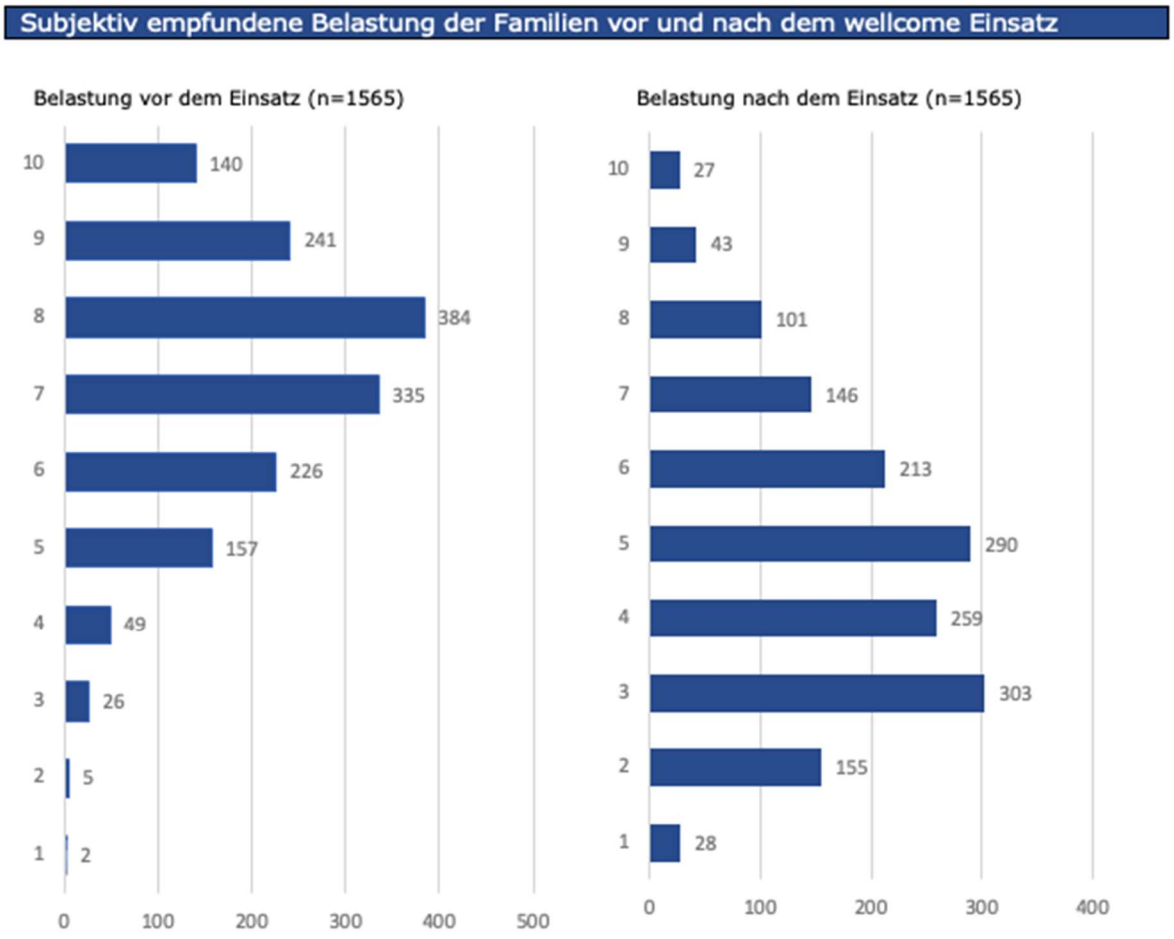


Abbildung: Selbsteinschätzung der Belastung der Familien vor und nach dem wellcome-Einsatz, abgefragt im Erst- und Abschlussgespräch mit der Familie (von 1 = „überhaupt nicht belastet" bis 10 = „sehr belastet")

Berücksichtigt man die in der psychologischen Literatur dokumentierten Einflüsse negativer Emotionen auf die Eltern-Kind-Beziehung, lässt sich der Schluss ziehen, dass sich die Unterstützung durch wellcome positiv auf die Eltern-Kind-Beziehung auswirkt.

Ausblick und Planung zur Wirkungsmessung

Die Möglichkeiten der Auswertung der neu eingeführten Fragen zum Auslöser für den Unterstützungswunsch und dazu, welche Entlastung die Familie durch die wellcome-Unterstützung erfährt,

ist noch nicht abgeschlossen. Die weitergehende Auswertung der Ergebnisse wird im Laufe von 2021 weiterentwickelt.

Rückmeldungen der Familien

Die Wirkung der Unterstützung durch wellcome-Ehrenamtliche und die Beratung durch die wellcome-Teamkoordinationen beschreiben auch die nachfolgenden Beispiele.

Was ist, wenn die Hilfe ausbleiben muss

In Ratzeburg erhielt die Koordinatorin mitten im ersten Lockdown 2020 eine Anfrage einer alleinerziehenden Mutter, di, etwas außerhalb lebte und mit einem Baby dringend Unterstützung benötigte. Der Koordinatorin war sofort klar, dass die Familie einen dringenden wellcome-Bedarf aufwies, aber aufgrund der Kontaktsperre eben keine Ehrenamtliche vermitteln konnte. Deswegen entschloss sich die Koordinatorin, eine in der Nähe zur hilfesuchenden Mutter wohnende wellcome-Familie zu kontaktieren, deren Einsatz aufgrund der Pandemie ebenfalls pausierte. Sie schilderte im Gespräch die Situation der alleinerziehenden Frau. Die kontaktierte Mutter zögerte nicht lange und letztendlich trafen sich die beiden jungen Mütter auf einen Kinderwagen-Spaziergang mit gebührendem Abstand… und hatten in diesem ganzen Trubel wenigstens sich!

Plötzlich alles anders

Norderstedt in Zeiten von Corona: Kurz vor dem besagten Montag, den 16. März 2020, endete in Norderstedt unabhängig vom Coronageschehen ein wellcome-Einsatz. Die Ehrenamtliche dieses Einsatzes kontaktierte nach Bekanntgabe der Kontaktsperre direkt ihre wellcome-Koordinatorin und teilte dieser mit, dass sie weiterhin mit der Familie in Kontakt bleiben möchte: „Denn sonst wäre das für den Moment zu viele Veränderungen für die Familie." Und so halten Ehrenamtliche und Familien eben auch in merkwürdigen Zeiten zusammen!

Kreative Unterstützung während der Pandemie

In einem Gespräch fragte die Landeskoordinatorin-SH die Koordinatorin aus Rendsburg im Sommer 2020 wie es ihr ginge. Diese antwortete: „Danke für Deine Nachfrage! Ja, es läuft alles sehr viel reduzierter - aber ich nehme mir auch gerne nach wie vor die Zeit für längere Telefonate mit Ehrenamtlichen und Familien. In 3 Fällen war ich sogar unmittelbar mit den Familien an der Tür im Kontakt. Wir haben eine kleine Verschenkaktion hier gemacht und die Familien mit einem bunten Stoffbeutel gefüllt mit Ball, Straßenmalkreide, teilweise Springseil oder Gummitwist, Ideen für Liedern und Spiele beschenkt. Ansonsten versuche ich bei den neuen Anfragen zu schauen, was geht, wann geht was, ..."

Zuversicht

In Bad Segeberg fragte die Landeskoordinatorin-SH wie die Koordinatorin mit ihrem Team und den Familien in den herausfordernden Zeiten im Kontakt bliebe. Diese antwortete: „Ich schreibe immer mal wieder Segenstexte oder Ermutigungstexte an die Frauen und bekomme immer mal wieder die Rückmeldung von Einzelnen, dass Ihnen die Texte gutgetan, berührt und ermutigt haben…Das wiederum freut mich!"

Ich wünsche dir warme Socken in stürmisch - kalter Zeit,
eine kühle Brise in der Hitze
ein Durchatmen, wenn die Brust eng ist,
einen gleichmäßigen Herzschlag

und ein saugfähiges Taschentuch.

Ich wünsche dir eine Schulter zum Anlehnen,
eine Hand zum Anhalten,
einen Menschen, der mit dir lacht und mit dir weint.
Füße die durchstehen können
und einen Krug voll frischen Wassers.

Ich wünsche dir eine schöne Geschichte gegen die Angst,
ein gutes Wort zur rechten Zeit,
eine Oase für deine Seele
und einen unerschütterlichen Glauben an das Gute.

-irischer Segensgruß-

2.3.3 Erzielte Wirkungen (outcome) bei den Ehrenamtlichen

Auch für die Wirkungen bei der Zielgruppe Ehrenamtliche lassen sich auf Grundlage der Evaluation durch die Universität Kiel 2006[12] wissenschaftlich fundierte Aussagen machen: Die Ehrenamtlichen kümmern sich hauptsächlich um das Baby und unterstützen die Mutter. Im Rahmen der Tätigkeit findet – häufig intergenerativer – Wissenstransfer vor allem bei der Betreuung des Babys statt, praktische Tipps und Ratschläge werden an die Mutter weitergegeben und Geschwister betreut. Die wellcome-Ehrenamtliche haben in der Regel viel Freude an ihrer Tätigkeit, erleben sich selbst als effektiv in der Unterstützung der Familie und nehmen ein ausgeprägtes Maß an gesellschaftlicher und sozialer Akzeptanz war. Sie können ihre ehrenamtliche Tätigkeit gut mit ihrem weiteren Privatleben verbinden und erleben daher meist keine negativen Konsequenzen ihres Engagements. Mit der Vorbereitung und Betreuung innerhalb der Organisation sind die wellcome-Ehrenamtlichen in der Regel sehr zufrieden. Ihr Bedürfnis nach persönlichem Wachstum wird durch die Qualifikations- und Fortbildungsangebote innerhalb der Organisation erfüllt.

Wie bereichernd ein Ehrenamt in Familien sein kann, zeigt auch die bundesweite Studie der Universität Hamburg 2016[13] zur Wirkung des Ehrenamtes bei wellcome:

- 91 % der befragten Ehrenamtlichen fühlen sich in ihrer Arbeit in den Familien anerkannt.
- 92 % fühlen sich von den wellcome-Teamkoordinator*innen fachlich kompetent begleitet und gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- 93 % der befragten Ehrenamtlichen würden ein Engagement bei wellcome weiterempfehlen und wollen sich auch in Zukunft engagieren.

Die Studie zeigt: Sich bei wellcome für das Wohlergehen von Familien einzusetzen, ist alters- und bildungsstandübergreifend. 16 % der Ehrenamtlichen haben einen Hochschulabschluss, 8 % einen Hauptschulabschluss; 37 % sind berufstätig, 30 % sind in Rente. Die Alterspanne reicht von 22 bis

[12] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/Evaluation_wellcome_Praktische_Hilfe.pdf
[13] http://www.wellcome-online.de/ueber-uns/presse/downloads/wellcome_Evaluation_Summary_2016.pdf

78 Jahren. Neben der Hilfe für junge Familien sind das Gefühl, gebraucht zu werden sowie der eigene Perspektivwechsel wichtigste Motive für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Die Zusammensetzung der Teilnehmenden war repräsentativ, sodass diese Aussagen auch für die im Berichtzeitraum tätigen wellcome-Ehrenamtlichen in Schleswig-Holstein gelten.

Aktive Ehrenamtliche in Schleswig-Holstein	2018	2019	2020
gesamt	**435**	**445**	**422**
Durchschnittsalter	**58**	**58**	**59**
davon wellcome-Ehrenamt zusätzlich zur Berufstätigkeit	**156**	**143**	**142**
davon wellcome als erstes Ehrenamt	**219**	**206**	**199**

2020 engagierten sich 422 Ehrenamtliche für Familien in Schleswig-Holstein im Rahmen eines Ehrenamtes bei einem wellcome-Standort. 2020 waren 47 % der wellcome-Ehrenamtlichen durch wellcome erstmalig ehrenamtlich aktiv. 34 % übten das wellcome-Ehrenamt zusätzlich zu ihrer Berufstätigkeit aus. Nach wie vor ist die Presse (Zeitungen, Rundfunk, TV) der wichtigste Kanal für die lokalen wellcome-Teams zur Gewinnung von Ehrenamtlichen. Zahlreiche Ehrenamtliche werden zudem aus den Reihen des eigenen Trägers gewonnen und die Empfehlung bereits tätiger Ehrenamtlicher gewinnt zunehmend an Bedeutung. 2020 beendeten 80 Ehrenamtliche ihr Engagement für wellcome, 68 Ehrenamtliche nahmen ihre Tätigkeit neu auf. Es ist bei dieser Darstellung zu beachten, dass hier die Anzahl der Ehrenamtlichen für den Zeitraum des ganzen Jahres angegeben wird. Die Zahl der Aktiven zu einem Zeitpunkt (beispielsweise Jahresende) wird damit nicht wiedergegeben.

Die evaluierte Wirkung bei den Ehrenamtlichen lässt sich auch durch Zitate von Ehrenamtlichen illustrieren, die im Rahmen von Ehrenamtstreffen festgehalten wurden:

Stimmen Ehrenamtlicher

Es gibt für mich keinen schöneren Dank als das Lächeln eines Kindes.

Ich weiß noch, wie anstrengend diese Zeit für mich früher war.

Als wellcome-Ehrenamtliche kann ich Eltern den Start mit Baby leichter machen.

Als ich von wellcome das ersten Mal hörte, dachte ich sofort an meine Tochter und Schwiegertöchter, denen ich nach der Geburt ihrer Kinder eine solche Unterstützung gewünscht hätte. Es ist also nur logisch, dass ich gleich am Anfang meines Ruhestandes ehrenamtlich wellcome-Mitarbeiterin wurde. Zeit hatte ich ja nun. Mir war schon bewusst, dass meine Arbeit gebraucht würde. Aber welche Dankbarkeit und Wertschätzung ich von den jungen Familien erfahre – das hätte ich so nicht erwartet!

Ich schätze den Austausch mit den anderen wellcome-Ehrenamtlichen und die Gespräche mit der Koordinatorin.

Die Zeit, die ich in „meinen" Familien verbringe, ist also für beide Seiten wertvoll – eben Qualitätszeit!
Ich kann mir nichts Schöneres für meine Arbeit vorstellen!

Ebenso wurden Familien von Ehrenamtlichen kontaktiert, deren Einsatz kurz vor dem Lockdown beendet wurde, um erneut Unterstützung anzu-bieten: „ ...sonst wären das für den Moment zu viele Veränderungen für die Familien.

Wir müssen doch in so merkwürdigen Zeiten zusammenhalten!"

wellcome
Praktische Hilfe nach der Geburt

2.4 Gesellschaftliche Wirkung (impact)

Neben den bereits beschriebenen evaluierten Wirkungen des Ehrenamts auf die Familien, ist eine Wirkung auf die Bürgergesellschaft feststellbar: wellcome trägt zur Förderung und Steigerung des bürgerschaftlichen Engagements in Schleswig-Holstein bei. wellcome bietet ein fachlich begleitetes Ehrenamt mit zeitlich überschaubarem Zeitrahmen an, das Bürger*innen motiviert, sich ehrenamtlich zu engagieren. Bei der Tätigkeit als wellcome-Ehrenamtliche handelt es sich um eine Form des freiwilligen Engagements, das Bürger*innen anspricht, sich erstmalig ehrenamtlich zu engagieren, wie die Studie der Universität Kiel 2006 belegt.

In der Studie der Universität Kiel wurden individuelle Motive, Erfahrungen und Wahrnehmung der organisationalen Betreuung erfasst. Zusammenfassend lassen sich als wichtige Beweggründe für das Engagement der wellcome-Ehrenamtlichen nennen:

- prosoziale Werte,
- das Bedürfnis nach positiver Wertschätzung und/oder
- das Bedürfnis nach persönlichem Wachstum.

In Schleswig-Holstein haben sich 2020 47 % der Ehrenamtlichen im Rahmen von wellcome das erste Mal ehrenamtlich engagiert.

In den ersten Jahren wurde wellcome mit Blick auf Familien von der Politik fast ausschließlich unter dem Aspekt des Kinderschutzes und der Gewaltprävention gesehen. Inzwischen wird auch der grundsätzliche Wert von Familie für die Gesellschaft und die Notwendigkeit, diese aktiv zu unterstützen, herausgehoben.

wellcome erreicht über die politische Arbeit mit den jeweiligen politischen Unterstützer*innen und Förder*innen aus allen gesellschaftlichen Bereichen ein breites Bündnis für Familien in Zeiten zunehmender Mobilität, sozialer Isolation und demografischen Wandels. Politik und Verwaltung erkennen die Bedeutung der praktischen Unterstützung von Familien nach der Geburt durch Ehramtliche an und unterstützen wellcome besonders nachhaltig durch die Schirmherrschaften.

Die gesellschaftliche Wirkung zeigt sich neben der politischen Unterstützung u.a. auch in der hohen Beständigkeit und Kontinuität der Standorte:

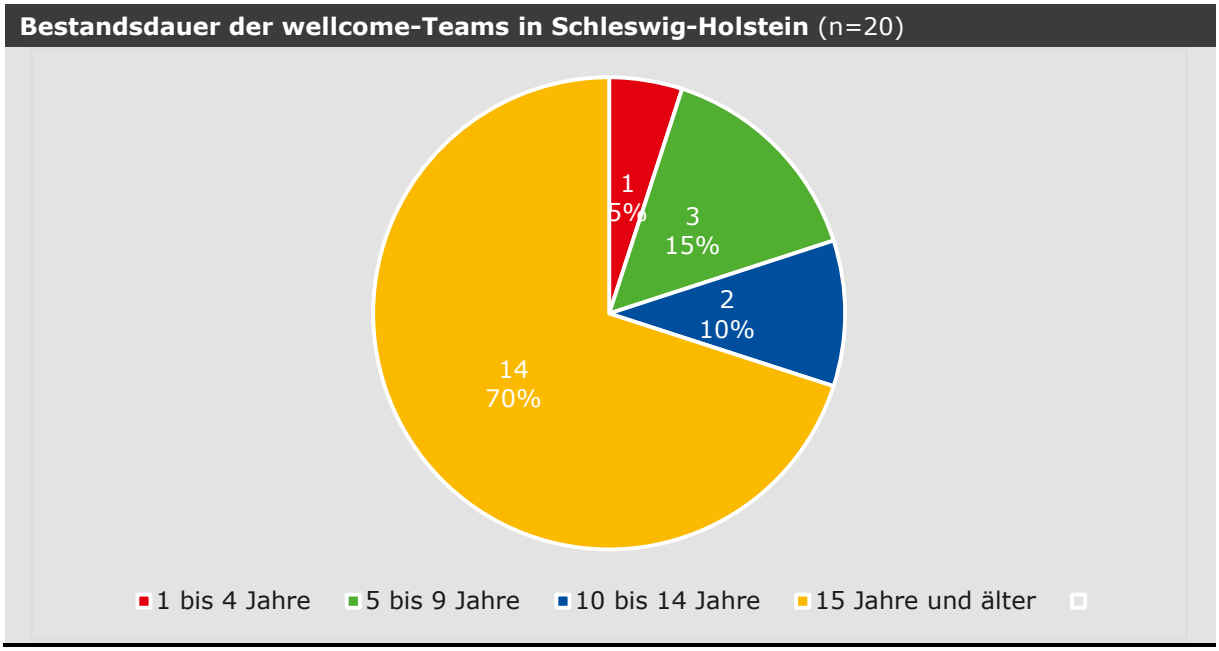


Abbildung: Bestandsdauer der wellcome-Teams in Schleswig-Holstein

2.5 Maßnahmen zur begleitenden Qualitätssicherung

Für wellcome ist es erfolgsentscheidend, die Qualität des Angebotes auf allen Ebenen flächendeckend zu sichern.

Lokale Ebene

Da sich die wellcome-Standorte immer in Trägerschaft etablierter Jugendhilfeträger befinden, ist die Arbeit der lokalen wellcome-Teamkoordination auch in die Qualitätssicherung der Trägereinrichtung eingebunden. wellcome-Ehrenamtliche werden durch die wellcome-Teamkoordination – eine pädagogische Fachkraft – in persönlichen und telefonischen Gesprächen begleitet. Darüber hinaus organisiert die Teamkoordination regelmäßig Austausch- und Fortbildungsangebote für die Ehrenamtlichen.

Bedingt durch die Pandemie in 2020 konnten alle Ehren- und Hauptamtlichen bei wellcome nicht wie gewohnt den Familien in Schleswig-Holstein ihre Unterstützung anbieten. wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt steht für Kontakt, Begegnung und Unterstützung, unmittelbar und persönlich. Aufgrund der Maßnahmen, die auf unterschiedlichen politischen Ebenen getroffen wurden, um die Pandemie einzudämmen, mussten andere Wege gegangen werden: Familien wurden durch Gespräche und Beratungen entlastet und mit besonderen Aktionen unterstützt: Grüße und kleine Aufmerksamkeiten per Post oder Online-Angebote haben die herausfordernde Zeit erleichtert. Zudem hielten viele Ehrenamtliche Kontakt zu den Familien. Insgesamt haben Gespräch und Austausch sehr an Bedeutung gewonnen. Der Kontakt zwischen allen Beteiligten – Bundes-, Landes- und Teamkoordinator*innen sowie Ehrenamtlichen – hat an Häufigkeit und Intensität zugenommen.

Landesebene

Auf Landesebene findet in Schleswig-Holstein ein regelmäßiger persönlicher und telefonischer Austausch zwischen den lokalen Teamkoordinatorinnen untereinander sowie mit den Mitarbeiterinnen des Landesbüros statt. Zweimal jährlich treffen sich alle Teamkoordinationen zu Teamkoordinator*innentreffen, die von der Landeskoordination geleitet werden. Diese Treffen dienen dem Austausch und Wissenstransfer, der Fortbildung und der regionalen Vernetzung.

Alle 12 – 18 Monate findet ein Gespräch zwischen der Landeskoordination, der Leitung der wellcome-Trägereinrichtung und der wellcome-Teamkoordination vor Ort statt, in dem es um die Umsetzung von wellcome am jeweiligen Standort geht (Jahresstandortgespräche).

Aufgrund der Pandemie und den damit einhergehenden Fragen, intensivierte sich der Austausch zwischen der Landes- und der lokalen Ebene. Insgesamt wurden im Jahr 2020 zwei zusätzliche Online-Austauschrunden für die Teamkoordinatorinnen in Schleswig-Holstein organisiert, um die gegenseitige Unterstützung in solchen herausfordernden Zeiten zu gewährleisten. Außerdem gab es intensivere Beratungssituationen zu dieser Zeit, in denen die Landesebene und die einzelnen Teamkoordinatorinnen zu spezifischen Corona-Themen gesprochen haben. Leitfäden und Hygienekonzepte mussten erarbeitet und Öffnungen von Standorten nach einem Lockdown vorbereitet und begleitet werden.

Zudem fanden alle Teamkoordinator*innen- und Leitungstreffen sowie Jahresstandortgespräche digital statt. Diese Möglichkeit des Austausches, wurde in Schleswig-Holstein sehr gut angenommen und wird in der einen oder anderen Form über die Pandemie hinaus bestehen bleiben.

Bundesebene

Neben regelmäßiger Begleitung der Landeskoordination durch die wellcome gGmbH – telefonisch, per E-Mail sowie vor Ort – gibt es jährlich zwei zweitägige Treffen aller wellcome-Landeskoordinatorinnen, an der die Landeskoordinatorin regelmäßig teilnimmt. Austausch über die alltägliche Arbeit als Landeskoordinatorin und fachliche Impulse stehen im Fokus dieser Veranstaltungen. Zusätzlich fanden im Jahr 2020 in regelmäßigen Abständen digitale Runden statt, um einen Austausch über die aktuellen Entwicklungen in der Corona-Pandemie und den Umgang damit zu gewährleisten.

Bewährt hat sich in dieser Zeit das Social-Franchise-Modell, in das alle Standorte eingebunden sind: Die wellcome gGmbH stellte Informationen und Hilfestellungen zur Verfügung, wenn es um die Erarbeitung von Hygienekonzepten zur Wiederaufnahme von wellcome-Einsätzen, um Fragen zur Öffentlichkeitsarbeit oder zum Fundraising in Corona-Zeiten ging. Die Landeskoordinationen standen stets als direkte Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Zudem konnten die Teams auch weitere Angebote der wellcome gGmbH nutzen: So wurden über 900 Kinder auch finanziell über eine Corona-Soforthilfe unseres Spendenfonds für Familien in Not unterstützt und rund 85 % der Teamkoordinator*innen, die sich an einer Abfrage zu ihren Aktivitäten im Frühjahr 2020 beteiligt

haben, haben die Familien auf das Wissen und der Möglichkeit zur Online-Beratung auf ElternLeben.de, der Online-Plattform der wellcome gGmbH, verwiesen.

Die Bundeszentrale organisiert darüber hinaus, teilweise in Zusammenarbeit mit der Landeskoordination, Fachgespräche und Fortbildungen, u.a. zum Thema Fundraising für die lokalen Teamkoordinator*innen und Leitungen sowie einmal jährlich einen Austausch für interessierte wellcome-Leitungen.

2.6 Vergleich zum Vorjahr

Erwartungsgemäß fallen die Zahlen coronabedingt deutlich verändert aus. Dies gilt es bei dem Vergleich der Zahlen zum Vorjahr zu berücksichtigen. Veränderte Arbeitsbedingungen im Träger sowie die allgemeingeltenden Regelungen zur Kontaktvermeidung (Lockdown und Lockdown light) haben die Arbeit von wellcome deutlich erschwert. Dennoch konnten selbst unter diesen herausfordernden Bedingungen viele Familien die Unterstützung von wellcome in Anspruch nehmen.

Vergleich zum Vorjahr					
	Telefonische Familien-kontakte	**Beratungen ohne Betreuung**	**Betreute Familen**	**Ermäßigte Betreuungen**	**Standorte**
2019	**1.395**	**979**	**416**	**113**	**20**
2020	**1.077**	**766**	**311**	**117**	**20**
Diff.	**- 22,8 %**	**- 21,76 %**	**- 25,24 %**	**+ 3,54 %**	**+/- 0 %**

Die Aufgaben von wellcome in Schleswig-Holstein lagen im zurückliegenden Jahr schwerpunktmäßig im Bereich des Krisenmanagements bedingt durch die Corona-Pandemie, Konsolidierung und Qualitätssicherung:

- 20 wellcome-Standorte gibt es insgesamt in Schleswig-Holstein. 14 Standorte bestehen seit 15 Jahren oder darüber hinaus. Seit 10 bis 14 Jahren gibt es weitere fünf Standorte. Diese Beständigkeit und Kontinuität ist für wellcome in Schleswig-Holstein eine gute und sichere Basis, um Leistungen zu steigern und um sich weiterzuentwickeln.
- Hinzu kommt, dass viele Frauen, die sich bei wellcome engagieren, lange in den Teams bleiben und Familien in diesem Land unterstützen. Einige Ehrenamtliche sind seit Gründung ihres Teams im Einsatz. Auch dieser Aspekt trägt wesentlich dazu bei, dass wellcome konstant, mit gleichbleibender Qualität für Familien da sein kann.
- Grundsätzlich sind die statistisch festgehaltenen Ergebnisse von 2020 überaus erfreulich, wenn bedacht wird, dass in mehreren Monaten überhaupt kein persönlicher Kontakt zu Familien, Ehrenamtlichen, Netzwerkpartner*innen möglich war.

- Erfreulich ist, dass trotz der Pandemie 68 Menschen, die sich ehrenamtlich für Familien in Schleswig-Holstein einsetzten wollten, den Weg zu wellcome gefunden haben.
- Zudem haben die Beratungen ohne Einsatz (Fachkräfte) zugenommen. Diese Entwicklung ist insbesondere für das Jahr 2020 erfreulich, denn dies zeigt, dass das Netzwerk der Teamkoordinatorinnen in Schleswig-Holstein in den herausfordernden Zeiten gegriffen hat. Außerdem waren die Koordinatorinnen wie gewohnt, wenn nicht sogar vermehrt, für das Netzwerk ansprechbar.
- Auffällig ist, dass die Anzahl der ermäßigten Einsätze angestiegen ist (siehe Seite 25 und 26).

3 Weitere Planung und Ausblick

3.1 Planung und Ziele

Die Corona-Pandemie macht derzeit eine langfristige Planung unmöglich. Daher ist es für uns 2021 oberste Priorität, Familien mit Neugeborenen im Rahmen der jeweils gültigen Regelungen bestmöglich zu betreuen. Wo keine Praktische Hilfe durch das Ehrenamt möglich sein sollte, bieten wieder weiter den Spendenfonds zum Abfangen finanzieller Risiken in Familien und die Onlineberatung über ElternLeben.de an.

Ein weiteres Ziel 2021 ist die Betreuung und Bindung unserer Ehrenamtlichen: während der Pandemie blieb die Anzahl der Engagierten bei wellcome stabil. Wir nutzen verstärkt digitale Formate zur Gewinnung, Fortbildung und Bindung von Ehrenamtlichen. 2021 sind folgende Themen geplant:

- Stillförderung
- Schütteltrauma-Prävention

Ein internes Ziel für das kommende Jahr ist die Verstärkung der Kommunikation über digitale Formate. Dadurch kann der fachliche Austausch zwischen den Teamkoordinator*innen intensiviert werden.

Multiplikation

Um dem Ziel der flächendeckenden Verbreitung von wellcome in Schleswig-Holstein näherzukommen, wird wellcome weiter multipliziert. Die Voraussetzungen für eine weitere Verbreitung von wellcome-Standorten in Schleswig-Holstein sind nach wie vor gut, da das Angebot der praktischen Unterstützung nach der Geburt in zahlreichen Städten und Kreisen des Bundeslandes noch nicht vertreten ist:

- Neumünster
- Kreis Dithmarschen

Außerdem ist im Kreis Stormarn der Aufbau von wellcome-Teams noch nicht bedarfsdeckend erfolgt. Die Landeskoordination ist im Gespräch mit interessierten Kommunen und/oder Trägern.

3.2 Chancen und Risiken

Durch die Fördermöglichkeit von wellcome als Ehrenamtsstruktur im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen hat sich die Motivation, wellcome als Teil der Angebotspalette des Trägers aufzunehmen, verändert. In den Jahren 2008 bis 2012 nahmen überwiegend Jugendhilfeträger wellcome ohne öffentliche Förderung in ihre Angebotspalette auf. Sie setzten das Angebot mit großer Überzeugung

mithilfe von privaten Förderer*innen und Unterstützer*innen um und machten so bereits beim Start Erfahrungen mit dem Thema Fundraising. Darüber hinaus werden die Träger vor Ort darin unterstützt, wellcome als Baustein der Präventionskette zu verankern.

Durch die Fördermöglichkeiten im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen, hat sich die Finanzierung grundlegend verändert. So ist es wellcome-Teams in einigen Regionen gelungen, eine Kommunale Förderung, im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen, zu erlangen. Durch die gute Netzwerkarbeit der Träger konnten inzwischen viele der Förderungen verstetigt werden. Da die Schwerpunkte der Förderung der Frühen Hilfen in den Kommunen sehr unterschiedlich sind, profitieren nicht alle Träger gleichermaßen davon. Wünschenswert wäre eine flächendenkende Sockelfinanzierung der wellcome-Teams als anerkanntes primärpräventives Angebot im Spektrum der Frühen Hilfen. Das Risiko, dass wellcome-Teams die Arbeit aufgrund von fehlender Finanzierung einstellen müssen, ist gegeben. Wenige Träger sind in der Lage, dieses wichtige Angebot für Familien ausschließlich aus Eigenmitteln zu tragen. Im Falle von Kündigungen wird in der jeweiligen Region ein Trägerwechsel angestrebt und durch die Landeskoordination begleitet.

Kündigungen versucht wellcome durch Sensibilisierung der Träger für den Themenbereich Fundraising vorzubeugen und bietet entsprechende Beratungen an. Vereinzelt gelingt es wellcome, Stiftungen oder Unternehmen zu gewinnen, um kurzfristige Finanzierungslücken abzufedern. Träger, die über viele Jahre auch Fundraising betreiben mussten, um die Finanzierung sicherzustellen, profitieren von diesen Erfahrungen.

Qualitätssicherung und nachhaltige Etablierung

Die fachliche Begleitung der 20 bestehenden lokalen wellcome-Teams umfasste im Jahr 2020 folgende Dimensionen:

- Unterstützung bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen
- Unterstützung bei der praktischen Umsetzung von wertschätzenden Maßnahmen zur Bindung von Ehrenamtlichen. Hierfür wurde in 2020 eine Online-Fortbildung für die schleswig-holsteinischen Teamkoordinatorinnen angeboten. Die Referentin Katja Brendel führte die Teilnehmerinnen durch das Thema „Freiwilligenmanagement"
- Begleitung bei internen Personalwechsel (der Teamkoordinator*in/Leitung) zur Sicherung einer gleichbleibenden Qualität des Angebotes
- Unterstützung bei der Steigerung der Leistungen einiger Teams in den Bereichen Ehrenamtliche und Familien
- Einführung digitaler Austauschrunden für die Teams zur Verbesserung des kollegialen Austauschs
- Beratung, Begleitung und Unterstützung des Angebots in der Umsetzung im Rahmen der Corona-Situation
- Beratung der Standorte beim Umgang mit Familien und Ehrenamtlichen entsprechend der aktuellen Corona-Hygienevorschriften

4 Organisationsstruktur und Team

4.1 Organisationsstruktur

Das wellcome-Landesbüro Schleswig-Holstein wurde 2007 eröffnet. Aufgabe des wellcome-Landesbüros ist es, wellcome in Schleswig-Holstein flächendeckend zu multiplizieren, bestehende Standorte fachlich zu begleiten und so das Angebot für junge Familien in Schleswig-Holstein im Bereich der Frühen Hilfen nachhaltig zu etablieren.

4.2 Vorstellung der handelnden Personen

Inka Neunaber

Geschäftsführerin Haus der Familie Kiel e.V.

Seit 2019 liegt die Gesamtverantwortung der Familienbildungsstätte bei Dipl. Päd. Inka Neunaber. Zu ihren Aufgaben gehört u. a. die Leitung des wellcome Landesbüros Schleswig-Holstein sowie die Teamleitung für den wellcome-Standort des Trägers, der bereits seit 15 Jahren Familien in Kiel unterstützt. Durch ihre jahrelange Erfahrung im Bereich der sozialen Familienarbeit entwickelt sie das Haus der Familie, gemeinsam mit den Mitarbeitenden, stetig zu einem Anlaufpunkt für Familien weiter.

Davina Knauss

wellcome Landeskoordination Schleswig-Holstein, Haus der Familie Kiel e.V.

Davina Knauss ist Romanistin M.A. Politik- und Geschichtswissenschaftlerin. Seit April 2016 koordiniert sie in enger Zusammenarbeit mit der wellcome gGmbH die wellcome-Standorte in Schleswig-Holstein. Zu ihrem Aufgabengebiet gehören insbesondere die Strategieentwicklung, die fachpolitische Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit auf Landesebene, das landesweite Berichtswesen sowie die fachliche Begleitung der Teamkoordinator*innen in Schleswig-Holstein. Sie ist Mutter von drei Kindern.

Rose Volz-Schmidt

Gründerin und geschäftsführende Gesellschafterin der wellcome gGmbH

Jahrgang 1955, Diplomsozialpädagogin, ist verheiratet, hat drei Kinder und lebt in Hamburg. Als ehemalige Leiterin einer Familienbildungsstätte, Supervisorin und Beraterin hat sie langjährige Erfahrung in der Entwicklung sozialer Einrichtungen und einen besonderen Blick auf die Menschen, die darin arbeiten. Rose Volz-Schmidt wurde mehrfach ausgezeichnet – u.a. wurde sie 2007 von der Schwab Foundation zum Social Entrepreneur des Jahres ernannt, ist seit 2008 Mitglied im Netzwerk der Ashoka Fellows und wurde 2009 mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt. Seit 2002 ist sie bei allen wellcome-Team-Eröffnungen anwesend, um die Idee persönlich vorzustellen und den neuen wellcome-Standort aus der Taufe zu heben.

Kirsten Harnisch-Eckert, verantwortete 2020 die Geschäftsbereiche Praktische Hilfe, Fundraising, Unternehmenskooperationen und Kommunikation. Sie verstarb im Februar 2021.

Kirsten Harnisch-Eckert war ausgebildete Kinderkrankenschwester und Geburtsvorbereiterin. Sie war verheiratet, hatte drei erwachsene Söhne und lebte bei Hamburg. Aus langjähriger Erfahrung als Kursleiterin einer Familienbildungsstätte brachte Kirsten Harnisch-Eckert fundiertes Fachwissen in der Arbeit mit Eltern von Kindern im ersten Lebensjahr mit. Seit 2003 hatte sie umfangreiche Praxiserfahrungen bei wellcome gesammelt und diese ab 2008 als Bundeskoordinatorin im Aufbau und in der Beratung von zahlreichen wellcome-Standorten weitergegeben. Seit 2015 war Sie Geschäftsführerin und verantwortete die praktische Hilfe nach der Geburt und den Spendenfonds für Familien in Not. Mit der Gründerin Rose Volz-Schmidt verantwortete sie die Arbeit der wellcome gGmbH.

Eva Mathes
Bundeskoordination Hamburg

Eva Mathes arbeitet seit 2020 in der Bundeskoordination der wellcome gGmbH. Nach ihrem Studium

der Erziehungswissenschaften hat sie langjährige Erfahrungen im Bereich der Sozialpsychatrie gesammelt. Hierbei konnte sie immer wieder feststellen, wie wichtig Unterstützungsmöglichkeiten für junge Familien sind. Gerade solche Angebote, die frühzeitig greifen und Eltern etwas Zeit und Ruhephasen in dem doch manchmal stressigen Familienalltag schenken. Auch als Mutter eines Sohnes weiß sie aus eigener Erfahrung, wie wichtig eine unkomplizierte und schnelle Unterstützung in dieser frühen Lebensphase für die ganze Familie sein kann.

4.3 Profile der beteiligten Organisationen

Träger der wellcome-Bundesgeschäftsstelle

Name der Organisation	**wellcome gGmbH**
Sitz der Organisation	Hamburg
Rechtsform	gemeinnützige GmbH
Gründung der Organisation	2002 durch Rose Volz-Schmidt, die gGmbH existiert seit 02.06.2006
Kontaktdaten	Hoheluftchaussee 95 20253 Hamburg Telefon 040 - 226 229 720 Fax 040 - 226 229 729 info@wellcome-online.de www.wellcome-online.de
Link zur Satzung (URL)	https://www.wellcome-online.de/pdf/Satzung-wellcome-gGmbH.pdf
Registereintragung	Amtsgericht Hamburg: HRB 97440 Steuer-Nr. 17/454/04347
Gemeinnützigkeit	Gemeinnützigkeit gemäß §52 Abgabenordnung (seit 02.06.2006)

Träger der wellcome-Landeskoordination in Schleswig-Holstein

Name der Organisation	**Haus der Familie Kiel e.V.**
Sitz der Organisation	Kiel
Rechtsform	e.V.
Gründung der Organisation	1958
Kontaktdaten	Inka Neunaber, Geschäftsführung Lornsenstraße 14 24105 Kiel Telefon 0431 248903 Fax 0431 - 2489055 www.haus-der-familie-kiel.de, info@hdf-kiel.de
Link zur Satzung (URL)	
Registereintragung	Amtsgericht Kiel VR 1841 KI
Gemeinnützigkeit	

Weitere Angaben zu Governance, Beteiligungsverhältnissen, Umwelt- und Sozialprofil sowie zu den Finanzen der wellcome gGmbH entnehmen Sie bitte dem aktuellen Jahresbericht der wellcome gGmbH

5 Anlagen

Anlage 1: wellcome-Standorte in Schleswig-Holstein

wellcome **Bad Segeberg / Bad Oldesloe**, Ev. Bildungswerk, Familienbildung, Birgit Mütze
Falkenburger Straße 88, 23795 Bad Segeberg, Tel. 04551-955111
bad-segeberg@wellcome-online.de

wellcome **Eckernförde**, Ev. Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde, Gabriele Lüttmer
Saxtorfer Weg 18b, 24340 Eckernförde, Tel. 0171-2900601
eckernfoerde@wellcome-online.de

wellcome **Elmshorn**, menschen.Kinder gGmbH, Leila Vogel
Bauerweg 6, 25335 Elmshorn, Tel. 04121-8983328, mobil: 0176-57722239
elmshorn@wellcome-online.de

wellcome **Eutin**, Familienbildungsstätte Eutin der DGF e.V., Kerstin Treibe
Dunckernbek 1, 23701 Eutin, Tel. 04521-6858
eutin@wellcome-online.de

wellcome **Flensburg**, Haus der Familie, Nelli Schmidt
Mürwiker Str. 115 24943 Flensburg, Tel. 0461-503260
flensburg@wellcome-online.de

wellcome **Husum**, Ev. Familienbildungsstätte Husum, Sabine Tolkmitt
Woldsenstraße 45-47, 25813 Husum, Tel. 04841-2153
husum@wellcome-online.de

wellcome **Itzehoe**, Diakonisches Werk Rantzau-Münsterdorf, Petra Paetsch-Hadenfeldt
Wilhelmstr. 4, 25524 Itzehoe, Tel. 04821-4030251
itzehoe@wellcome-online.de

wellcome **Kappeln**, Ev. Familienbildungsstätte Kappeln, Antje Gloge
Wassermühlenstr. 12, 24376 Kappeln, Tel. 04642-911141
kappeln@wellcome-online.de

wellcome **Kiel**, Haus der Familie, Katharina Schmidt-Ziesenitz
Lornsenstraße 14, 24105 Kiel, Tel. 0431-2489050
wellcome@hdf-kiel.de

wellcome **Kiel**, Zukunftswerkstatt e.V., Regina Brym
Lerchenstraße 22, 24103 Kiel, Tel. 0431-61032
kiel@wellcome-online.de

wellcome **Lübeck**, Kath. Familienbildungsstätte Lübeck e.V., Annette Soppert
Wickedestr. 74, 23554 Lübeck, Tel. 0157-77059102
luebeck@wellcome-online.de

wellcome **Norderstedt**, Ev. Familienbildung Norderstedt, Antje Hillienhoff
Kirchenplatz 1-2, 22844 Norderstedt, Tel. 040-35772755
norderstedt@wellcome-online.de

wellcome **Pinneberg**, Ev. Familienbildung Pinneberg, Andrea Sörensen
Bahnhofsstraße 20, 25421 Pinneberg, Tel. 04101-8450156
pinneberg@wellcome-online.de

wellcome **Plön**, Familienbildungsstätte Plön der DGF e.V., Doreen Alexander
Vierschillingsberg 21, 24306 Plön, Tel. 04522-505139
ploen@wellcome-online.de

wellcome **Ratzeburg**, Ev. Familienbildungsstätte Ratzeburg, Julia Beckmann
Marienstraße 7, 23909 Ratzeburg, Tel. 04541-5262
ratzeburg@wellcome-online.de

wellcome **Rendsburg**, Ev. Familienbildungsstätte Rendsburg-Eckernförde, Gabriele Lüttmer
Am Margarethenhof 41, 24768 Rendsburg, Tel. 04331-9456030
rendsburg@wellcome-online.de

wellcome **Schleswig**, Ev. Familienbildungsstätte Schleswig, Hannelore Nicolaisen-Wohlert
Königstr. 2, 24837 Schleswig, Tel. 04621-98410
schleswig@wellcome-online.de

wellcome **Schwarzenbek und Südkreis Herzogtum Lauenburg**
Ev. Familienbildungsstätte Schwarzenbek, Conny Schermann
Verbrüderungsring 41, 21493 Schwarzenbek, Tel. 04151-892420
schwarzenbek@wellcome-online.de

wellcome **Uetersen**, Ev. Familienbildungsstätte Uetersen, Albert-Schweitzer-Haus
Sabine Görs
E.-L.-Meyn-Str. 1, 25436 Uetersen, Tel. 04122-4032845
uetersen@wellcome-online.de

wellcome **Wedel**, Familienbildung Wedel e.V., Katharina Parbst-Keil
Rosengarten 6b, 22880 Wedel, Tel. 04103-7032320
wedel@wellcome-online.de

6 Impressum

Herausgeber	Träger des Landesbüros Haus der Familie Kiel e.V. Lornsenstraße 14 24105 Kiel
Mitarbeit	Eva Mathes, Bundeskoordination Schleswig-Holstein Davina Knauss, Landeskoordination Schleswig-Holstein
Fotos	S. 20: © vectorfusionart/fotolia.de S. 41: ©wellcome/Fabricius
Landesbüro SH	Haus der Familie Kiel e.V. Lornsenstraße 14 24105 Kiel
Stand	31.12.2020

www.wellcome-online.de